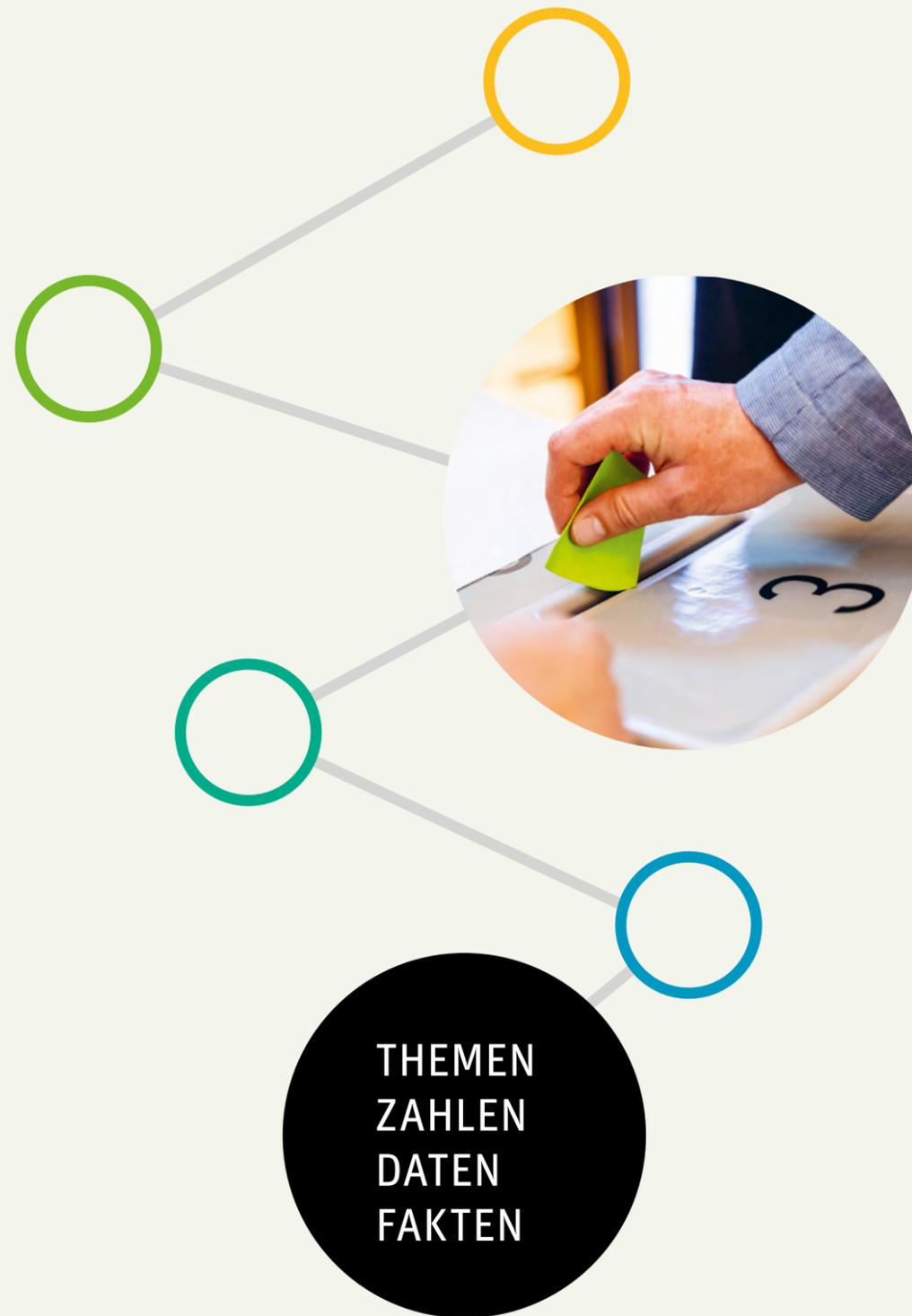


# JAHRESBERICHT 2024

[www.aekno.de](http://www.aekno.de)



Ärztammer Nordrhein  
Stabsstelle Kommunikation

Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf  
Telefon: 0211 4302 -2010, -2011, -2013  
E-Mail: [pressestelle@aekno.de](mailto:pressestelle@aekno.de)  
Internet: [www.aekno.de](http://www.aekno.de)

Sabine Schindler-Marlow  
Heike Korzilius  
Jürgen Brenn  
Dr. phil. Thomas Gerst  
Vassiliki Temme  
Karola Janke-Hoppe  
Marc Strohm

Layout: Tina Ennen  
Titel: Jochen Rolfes  
Innentitel: S. 3, 5, 8, 9, 11, 14/15, 16/17, 23, 25, 29, 43, 45, 47, 51: Jochen Rolfes; S. 11: Till Erdmenger/Businessfotos;  
S. 12, 33, 36, 51: Marc Strohm; S. 19: Jürgen Brenn; S. 20/21: [hxdbzxy/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/hxdbzxy); S. 25: [Prykhodov/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/Prykhodov);  
S. 27: [yanadjan/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/yanadjan);  
S. 30: [LIGHTFIELD STUDIOS/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/LIGHTFIELDSTUDIOS); S. 36: Sabine Schindler-Marlow; S. 37: [LIGHTFIELD STUDIOS/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/LIGHTFIELDSTUDIOS); S. 28, 29, 38, 40, 53: tina ennen; S. 46/47: [Andrey\\_Popov/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Andrey_Popov); S. 52–55: [Cameravit/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/Cameravit),  
[denisismagilov/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/denisismagilov), [Ed Telling/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/Ed_Telling), [fzkes/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/fzkes), [Alvaro Heinzen/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/Alvaro_Heinzen),  
Till Erdmenger, [jeremias münch/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/jeremias_muench), [wavebreakmediaMicro/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/wavebreakmediaMicro), [PeopleImages/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/PeopleImages),  
[wavebreakmedia/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/wavebreakmedia), Vassiliki Latrovali, Viktor\_Gladkov, [pressmaster/stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/pressmaster), [unsplash/gettyimages](https://www.gettyimages.com/unsplash),  
[alvarez/istockphoto.com](https://www.istockphoto.com/alvarez), Minerva Studio/Fotolia, [virtua73/Fotolia](https://www.fotolia.com/virtua73), [Westend61/Fotolia](https://www.fotolia.com/Westend61)

## INHALT

### ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

Wir arbeiten für Sie	4	Medizinische Fachangestellte – gefragter denn je	36
Unsere Mitglieder	6	Für Ethik in der Forschung	38
Ehrenamtliche Vertretung	8	Transparenz und Sicherheit: Qualität ärztlicher Leistungen	40
Die Aufgaben der Ärztekammer	10	Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein	42
Die 27 Kreisstellen der Ärztekammer	12	Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN)	44
Kammerjahr 2023/24	14		
<b>GESUNDHEITS- UND SOZIALPOLITIK</b>			
Einmischen, Zeichen setzen, selbst gestalten	16	Rechtsabteilung	
Kammerwahlen 2024 – starke Stimme für die Ärzteschaft	18	Arzt und Recht	46
Krankenhausplanung NRW – klare Entscheidungen stehen bevor	20	Urteile	48
Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein	22	ALLGEMEINE VERWALTUNG UND KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG	
		Personalbindung im Fokus	50
		Ärztammer als Arbeitgeber	52
		Beratungsangebote	54
<b>KOMMUNIKATION</b>			
Auf allen Kanälen – die Pressearbeit der Kammer	24		
Gesund macht Schule setzt auf Bewegung und Nachhaltigkeit	26	ANHANG	
		Fraktionen der Kammerversammlung	58
		Delegierte der Ärztekammer Nordrhein zum 128. Deutschen Ärztetag	60
		Präsidenten und Vizepräsidenten der Ärztekammer Nordrhein seit 1945	61
		Telefonverzeichnis Hauptstelle	62
		Telefonverzeichnis Kreisstellen	66
Mehr Serviceangebote in der ärztlichen Weiterbildung	32		
Aufgaben der Weiterbildungsbefugten rücken in den Mittelpunkt	34		



Dr. med. Sven Dreyer

Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Düsseldorf,  
11. November 2024

## KONTINUITÄT UND NEUE AUFGABEN

Ich freue mich, Ihnen als neu gewählter Präsident den Jahresbericht 2024 der Ärztekammer Nordrhein vorzulegen. Die erste und konstituierende Kammerversammlung hat am 31. August für die Wahlperiode 2024-2029 ein neues Präsidium und einen neuen Vorstand gewählt (siehe Seite 9). Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich auch im Namen des Vizepräsidenten, Dr. Arndt Berson, und der Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich!

Die innerärztliche Geschlossenheit ist für das Bild unseres Berufes in der Öffentlichkeit und unsere gesundheitspolitische Gestaltungskraft unabdingbar. Die Grundlage für unser hohes Ansehen ist das Selbstverständnis als ethisch fundierter Berufsstand, für den das Wohl der Patientinnen und Patienten oberste Handlungsmaxime ist. Dafür streiten und arbeiten wir. Und es ist für uns von größter Bedeutung, auch in Zukunft die ärztliche Freiberuflichkeit als Garant einer guten Patientenversorgung gemeinsam zu bewahren.

Bei der diesjährigen Jörg-Dietrich-Hoppe-Vorlesung hatten wir mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten des Saarlands und Bundesverfassungsrichter a. D., Peter Müller, einen Referenten gewonnen, der uns genau diesen Ansatz bestätigte. Insbesondere der Gemeinwohlbezug freiberuflicher ärztlicher Tätigkeit stellt für Müller den wesentlichen Unterschied zu einer gewerblichen Ausrichtung des Gesundheitswesens dar. Das mag in ärztlichen Ohren selbstverständlich klingen, ist es aber angesichts der immer weiter fortschreitenden Kommerzialisierung des Gesundheitswesens keineswegs. Den Arztberuf frei von Weisungen Dritter zu halten, wird eine Daueraufgabe bleiben.

Auch im kommenden Jahr wird uns die Krankenhausreform in NRW ähnlich wie 2024 beschäftigen. Denn die Reform wird die Kliniklandschaft gravierend verändern. Die Reduzierung der Standorte und die beabsichtigten Spezialisierungen der Häuser werden spürbare Auswirkungen auf die Gestaltung der ärztlichen Weiterbildung haben. Ich sehe eine zentrale Aufgabe für unsere Ärztekammer darin, diesen Wandel mitzugestalten. Gemeinsam mit Weiterbildungsbefugten und Weiterbildungsstätten werden wir darüber sprechen, wie eine sektoren- oder trägerübergreifende Weiterbildung aus einer Hand gelingen kann. Denn wir müssen vermeiden, dass es durch eine gestückelte Weiterbildung zu Verzögerungen für die nachrückenden Kolleginnen und Kollegen und konsekutiv zu einem Mangel in der fachärztlichen Versorgung kommt.

Dieser Bericht ist eine Zusammenstellung der zahlreichen Aktivitäten, die das Kammerjahr geprägt haben. Für die engagierte Arbeit danke ich ausdrücklich den ehrenamtlichen Mandatsträgern aus der letzten Wahlperiode ebenso wie der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

# WIR ARBEITEN FÜR SIE

Die Ärztkammer Nordrhein ist die berufliche Vertretung der rund 70.000 Ärztinnen und Ärzte im Landesteil Nordrhein (Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf). Die Kammer vertritt die Interessen der Ärztinnen und Ärzte auf allen Gebieten der ärztlichen Berufsausübung. Zugleich nimmt sie in Selbstverwaltung öffentliche Aufgaben wahr und erfüllt weisungsgebunden staatliche Aufgaben.

Die Ärztkammer ist die drittgrößte der insgesamt 17 Ärztkammern in Deutschland. Sie wird als demokratisch verfasste Körperschaft von drei gewählten Organen, der Kammerversammlung

und dem Vorstand geführt und vom Präsidenten gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Den ehrenamtlich Tätigen stehen für die Erfüllung der Aufgaben 274 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sieben Auszubildende zur Seite.



An dieser Stelle finden Sie die Aufgaben und Organisation der Ärztkammer Nordrhein und ihrer gewählten Organe.  
[www.aekno.de/aerztkammer/ueber-die-aekno/aufgaben](http://www.aekno.de/aerztkammer/ueber-die-aekno/aufgaben)

## HAUPT-AMT



274

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

229

Mitarbeitende in der Hauptstelle in Düsseldorf

7

Auszubildende

38

Mitarbeitende in den Kreisstellen



Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Hauptstelle Düsseldorf  
[www.aekno.de/aerztkammer/ansprechpartner](http://www.aekno.de/aerztkammer/ansprechpartner)

EHRENAMT  
2.000



Rund 2.000 Ärztinnen und Ärzte engagieren sich ehrenamtlich bei der Ärztkammer Nordrhein, zum Beispiel:

350

Ärztinnen und Ärzte in den Gremien der Ärztkammer Nordrhein (Kammerversammlung, Kreisstellen, Ausschüsse und Kommissionen)

950

Prüferinnen und Prüfer für Facharztprüfungen

180

Prüferinnen und Prüfer für die praktische Prüfung der Medizinischen Fachangestellten

120

Mitarbeitende in der Gutachterkommission

110

Mitarbeitende für den Tätigkeitsbereich der Ärztlichen Stelle (Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin)

150

Patenärztinnen und Patenärzte bei *Gesund macht Schule*

60

Mitarbeitende in der Ethik-Kommission

35

Prüferinnen und Prüfer für Fachsprachprüfungen

30

Ausbildungsbeauftragte für MFA in den Kreisstellen



## Zukunft gemeinsam gestalten

Das konstruktive Zusammenspiel zwischen Ehren- und Hauptamt ist für die Umsetzung der Selbstverwaltungsaufgaben unerlässlich. Gemeinsam stehen sie für eine moderne und serviceorientierte Organisation, die den Service für Kammerangehörige, Medizinische Fachangestellte sowie ratsuchende Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt.

Als Dienstleister und Aufsichtsbehörde zugleich legt die Kammer ihren Fokus auf zufriedene ärztliche Mitglieder, auf Politikberatung im Interesse von Patienten und Ärzten sowie auf effiziente Strukturen und digitale Prozesse in der Organisation.



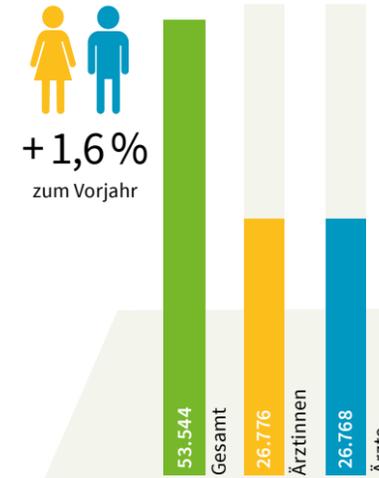
Leitbild der Ärztkammer Nordrhein  
[www.aekno.de/aerztkammer/ueber-die-aekno/leitbild](http://www.aekno.de/aerztkammer/ueber-die-aekno/leitbild)

# UNSERE MITGLIEDER

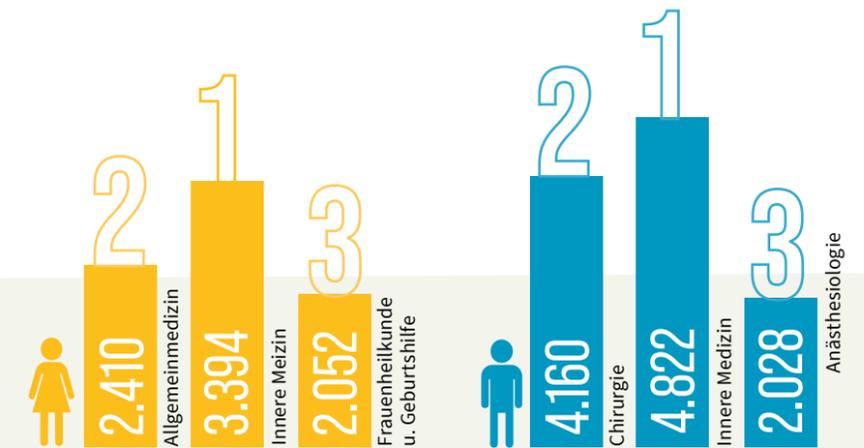
69.919 Mitglieder verzeichnete die Ärztekammer Nordrhein im Jahr 2023 laut Statistik der Bundesärztekammer (BÄK). Das ist ein Anstieg um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Damit belegt die nordrheinische Kammer hinter Bayern (94.523) und Baden-Württemberg (75.270) den dritten Platz unter den mitgliederstärksten deutschen Ärztekammern. Die Zahl der berufstätigen Ärztinnen und Ärzte im Kammergebiet stieg leicht um 1,6 Prozent auf 53.544. Insgesamt lag die Zahl der Ärztinnen und Ärzte im Bundesgebiet im vergangenen Jahr bei 568.764, zwei Prozent mehr als noch 2022. Von diesen waren 428.474 berufstätig, ein Plus von 1,7 Prozent.

Von den knapp 9.000 Ärztinnen und Ärzten in Nordrhein mit ausländischem Pass stammen 3.556 aus Ländern der Europäischen Union. 8.383 ausländische Mediziner waren im Besitz einer Approbation, 306 hatten eine Berufserlaubnis nach § 10 Bundesärzteordnung. Die Top fünf der Herkunftsländer bilden Griechenland (686), Syrien (624), Rumänien (494), die Türkei (430) und der Iran (375). Die meisten ausländischen Ärztinnen und Ärzte (5.693) arbeiten laut BÄK in Kliniken oder Krankenhäusern fernab der Ballungsgebiete. Deutschlandweit sind 64.000 Mediziner mit ausländischem Pass tätig.

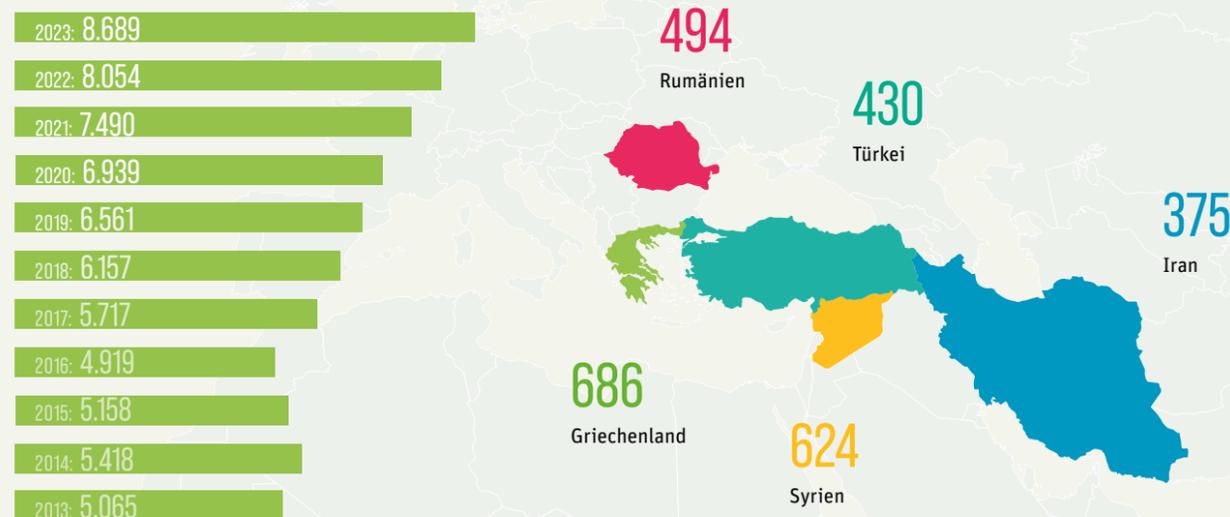
## Berufstätige Mitglieder



## TOP 3 Fachrichtungen berufstätiger Ärztinnen und Ärzte



## Ausländische Ärztinnen und Ärzte in Nordrhein TOP 5 der Herkunftsländer



20.302 Ärztinnen und Ärzte waren an Rhein und Ruhr in 2023 ohne Gebietsbezeichnung tätig, von diesen befand sich knapp die Hälfte in Weiterbildung.

In der ambulanten Versorgung waren 20.756 Ärztinnen und Ärzte tätig, davon waren 13.139 in eigener Praxis niedergelassen. In den Krankenhäusern im Kammergebiet arbeiteten im vergangenen Jahr 28.037 Ärzte. In Behörden und Körperschaften, wie zum Beispiel der Ärztekammer Nordrhein, waren insgesamt 1.329 Ärztinnen und Ärzte beschäftigt. Die Zahl der berufstätigen Allgemeinmediziner im Rheinland und dem westlichen Ruhrgebiet lag stabil bei 4.349.

### Ärztinnen in der Versorgung

Die Zahl der Ärztinnen im Kammerbezirk stieg leicht um 2,4 Prozent zum Vorjahr auf nunmehr

34.220 Ärztinnen. Davon waren knapp 27.000 Ärztinnen berufstätig, rund 10.000 in der ambulanten Versorgung und 14.026 in der stationären Versorgung.

Die Top drei der Fachrichtungen bei den berufstätigen Ärztinnen bilden die Innere Medizin (3.394), die Allgemeinmedizin (2.410) sowie die Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2.052).

Insgesamt befanden sich 2023 3.597 Ärztinnen im Ruhestand und 648 in Elternzeit.



Ausführliche Informationen finden Sie online unter



[www.aekno.de/fileadmin/user\\_upload/aekno/downloads/2024/statistik-baek-nordrhein-2023.pdf](http://www.aekno.de/fileadmin/user_upload/aekno/downloads/2024/statistik-baek-nordrhein-2023.pdf)

# EHRENAMTLICHE VERTRETUNG

Alle fünf Jahre wählen die rund 70.000 Ärztinnen und Ärzte im Landesteil Nordrhein die 121 Delegierten der Kammerversammlung. Die Kammerversammlung – das sogenannte Parlament der rheinischen Ärzteschaft – ist das höchste Gremium der Ärztekammer und wählt für eine Amtszeit von ebenfalls fünf Jahren den Vorstand, der sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und 16 Beisitzern zusammensetzt.

Die Kammerversammlung trifft unter anderem Entscheidungen zur Berufs- und Weiterbildungsordnung, zum Fortbildungswesen oder zur Altersversorgung und beschließt den Haushaltsplan und die Entlastung des Kammervorstandes.

Es werden aber auch Entschlüsse gefasst, die sich an die Partner der Selbstverwaltung oder an die Politik richten. So hat die Kammerversammlung der Wahlperiode 2019–2024 im Berichtszeitraum (September 2023 bis August 2024) 30 Entschlüsse, unter anderem zur Krankenhausreform, zur Notfallversorgung, zum Belegarztwesen und zur Suizidprävention gefasst. Die Kammerversammlung wählt auch jährlich die Delegierten der Ärztekammer Nordrhein zum Deutschen Ärztetag ([siehe Seite 60](#)).



Konstituierende  
 Kammerversammlung  
 am 31. August 2024  
[www.aekno.de/konstituierende-kammerversammlung-2024](http://www.aekno.de/konstituierende-kammerversammlung-2024)

## Neue Führungsspitze gewählt!

Im Juni 2024 haben die Ärztinnen und Ärzte an Rhein und Ruhr ein neues Parlament gewählt. Am 31. August wählten die Delegierten in der konstituierenden Kammerversammlung für die Wahlperiode 2024-2029 aus ihren Reihen einen neuen Vorstand. Dr. Sven Dreyer wurde zum Präsidenten und Dr. Arndt Berson zum Vizepräsidenten gewählt (siehe unten). Viele neue Gesichter gibt es auch im Kammervorstand. Die Hälfte der 16 Beisitzer ist dort neu vertreten.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Kammerwahlen finden Sie auch auf [Seite 18](#).

# VORSTAND



Am 4. September 2024 trat erstmalig der neu gewählte Vorstand für die Wahlperiode (2024-2029) zusammen. Der **Vorstand** der Ärztekammer Nordrhein berät und entscheidet kontinuierlich über das Kammerhandeln. Dafür kann er Ausschüsse einrichten, die beispielsweise Vorstandsentscheidungen vorbereiten oder Empfehlungen für Anträge zur Kammerversammlung geben.



Präsident:  
 Dr. med. Sven Dreyer,  
 Düsseldorf



Vizepräsident:  
 Dr. med. Arndt Berson  
 MHBA, Kempen



Christa Bartels,  
 Zülpich



Dr. med. Lydia  
 Berendes, Krefeld



Dr. med. univ.  
 Feras El-Hamid,  
 Waldbröl



Sebastian Exner,  
 Stolberg



Dr. med. Oliver  
 Funken, Rheinbach



Professor Dr. med.  
 Gisbert Knichwitz,  
 Köln



Professor Dr. med.  
 Tim Knoop, Köln



Dr. med. Daniel  
 Krause, Köln



Dr. med. Anja Maria  
 Mitrenga-Theusinger,  
 M.Sc., Leverkusen



Dr. med. Stefan  
 Schröter, Essen



Dr. med. Uta  
 Stierstorfer,  
 Krefeld



Dr. med. Katharina  
 Stoev, Düsseldorf



Steffen Veen,  
 Essen



Daniel Wellershaus,  
 Wuppertal



Dr. med. Joachim  
 Wichmann, MBA,  
 Krefeld



Eleonore Zergiebel,  
 Düren



Nur als starke Ärzteschaft haben wir aussichtsreiche Chancen, mit unserer besonderen Sachkompetenz in der Politik auch gehört zu werden.

DR. MED SVEN DREYER



Wir wollen den innerärztlichen Integrationskurs fortsetzen, der in Nordrhein eine große Tradition hat.

DR. MED. ARNDT BERSON, MHBA



[www.aekno.de/aerztekammer/kommissionen-und-ausschuesse](http://www.aekno.de/aerztekammer/kommissionen-und-ausschuesse)

# DIE AUFGABEN DER ÄRZTEKAMMER

So viel Staat wie nötig, so viel Eigenverantwortung wie möglich – mit dieser Formel wird häufig und zutreffend das Prinzip der Selbstverwaltung beschrieben. Ärztliche Selbstverwaltung bedeutet analog dazu: Der Berufsstand nimmt öffentliche Aufgaben wahr, die er fachlich besser einschätzen und deshalb sachgerechter regeln kann, als der Staat dies könnte. Rechtsgrundlage für die ärztliche Berufsvertretung ist das Heilberufsgesetz NRW. Aus diesem Gesetz leitet die Ärztekammer ihre Aufgaben ab.

Das freiwillige ehrenamtliche Engagement von Ärztinnen und Ärzten in den Organen und Gremien der Kammer ist die Basis der ärztlichen Selbstverwaltung. Ärztinnen und Ärzte, die sich

in der Ärztekammer ehrenamtlich engagieren, wissen sich in Gesellschaft von Menschen, die für ihren Berufsstand eintreten. Sie empfinden Freude an der Umsetzung neuer Projekte, an der Durchführung hochwertiger Fortbildungsveranstaltungen, an der Gestaltung neuer Versorgungsstrukturen oder am gemeinsamen berufspolitischen Austausch.

Im Berichtsjahr haben sich beispielsweise rund 950 Ärztinnen und Ärzte ehrenamtlich als Prüferinnen und Prüfer bei den Facharzt- und Fachsprachprüfungen engagiert, die in der Ärztekammer Nordrhein durchgeführt werden. 350 Ärztinnen und Ärzte haben sich in den Gremien der Ärztekammer (Kammerversammlung,

Kreisstellen, Ausschüsse und Kommissionen) ehrenamtlich engagiert. Auf dieser Grundlage stellt die Kammer die Qualität der ärztlichen Behandlung durch eine kontinuierliche und transparente Fort- und Weiterbildung sicher.

Aus ärztlicher Sicht begleitet die Kammer den öffentlichen Diskurs über Grenzthemen der Medizin und prägt mit Praxiserfahrung und medizinischem Sachverstand die gesundheits- und sozialpolitische Gesetzgebung. Die Kammer setzt sich dabei für ein Gesundheitswesen ein, das die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt. Dazu sind angemessene Rahmenbedingungen erforderlich.



DR. MED. SVEN DREYER,  
PRÄSIDENT DER  
ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

„Es beeindruckt mich immer wieder, mit wie viel Herzblut und Engagement unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Gremien und Ausschüssen, bei den Facharztprüfungen oder im Präventionsprogramm *Gesund macht Schule* zum Wohle des Berufsstandes und der Allgemeinheit wirken. Man kann ihnen dafür gar nicht genug danken.“

## DIE ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

- ➔ fördert und gestaltet die ärztliche Fort- und Weiterbildung
- ➔ achtet auf die Einhaltung ärztlicher Berufspflichten
- ➔ ist die gemeinwohlorientierte Vertretung der Ärzteschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit
- ➔ fördert die Qualitätssicherung im Gesundheitswesen
- ➔ berät Regierung, Parlament und Behörden mit Blick auf die gesundheitliche Versorgung und die Unterstützung des öffentlichen Gesundheitsdienstes
- ➔ engagiert sich in Kooperation mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens für den Ausbau einer qualitätsgesicherten Prävention in Lebenswelten
- ➔ ist zuständig für das Aus- und Fortbildungswesen der Medizinischen Fachangestellten



Ehrenamtlich im Einsatz:  
Dr. med. Marion Mittag engagiert sich für das Präventionsprogramm *Gesund macht Schule*.



Ansprechpartnerinnen  
und Ansprechpartner  
Hauptstelle Düsseldorf  
[www.aekno.de/  
aerztekammer/  
ansprechpartner](http://www.aekno.de/aerztekammer/ansprechpartner)

Dieser Jahresbericht fasst die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt im Berichtszeitraum September 2023 bis August 2024 zusammen.

Ehrenamtliches Engagement findet nicht nur in der Hauptstelle in Düsseldorf statt, sondern auch „vor Ort“ in den Kreisen und Städten ([siehe nächste Seite](#)).

# DIE 27 KREISSTELLEN DER ÄRZTEKAMMER

Die Kreisstellen der Ärztekammer Nordrhein vertreten die Kammer regional, sorgen für Basisnähe und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den in den Regionen tätigen Ärztinnen und Ärzten in Klinik, Praxis und Ehrenamt und der Hauptstelle der Ärztekammer in Düsseldorf. Sie sind Ansprechpartner für alle Belange der lokalen Ärzteschaft und deren Interessenvertretung, aber auch die Anlaufstellen vor Ort für Bürger und Patienten.

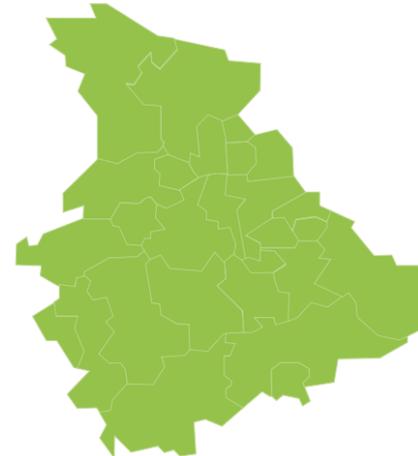
Zu ihrem breiten Aufgabenspektrum gehören zum Beispiel die Durchführung des Meldewesens, die Schlichtung von Patientenbeschwerden, die Organisation des ärztlichen Notdienstes – gemeinsam mit der KV – sowie die Auskunftserteilung und Beratung von Mitgliedern, Behörden und weiteren

Ansprechpartnern. Sie betreuen darüber hinaus auch das Ausbildungswesen der Medizinischen Fachangestellten und sorgen im Bedarfsfall für die Vermittlung zwischen Ausbilder und Auszubildenden.

Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung ärztlicher Fortbildungen. Die Themen reichen von aktuellen medizinischen Fragestellungen über Gesundheitspolitik bis zu Medizinethik und -recht. Das in der Coronapandemie etablierte Online-Format verzeichnet weiterhin hohe Teilnehmerzahlen und lässt die Kreisstellen auch



Ausführliche Informationen  
[www.aekno.de/aerztekammer/kreisstellen](http://www.aekno.de/aerztekammer/kreisstellen)



Das Fortbildungsjahr der Kreisstellen unter [www.aekno.de/fileadmin/user\\_upload/aekno/downloads/2024/kreisstellenjahr-2024.pdf](http://www.aekno.de/fileadmin/user_upload/aekno/downloads/2024/kreisstellenjahr-2024.pdf)

überregional in Erscheinung treten. Präsenzveranstaltungen auf regionaler Ebene bieten neben der Wissensvermittlung den Vorteil der Vernetzung und des persönlichen Austauschs. So diskutierten beim „14. Forum Gesundheit Mülheim“ die Mitglieder intensiv über die Folgen der Legalisierung von Cannabis, vor denen Professor Dr. Norbert Scherbaum, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin an der LVR-Universitätsklinik Essen, eindrucksvoll warnte.

In einem Webinar der Kreisstelle Wuppertal stellte Allgemeinmediziner Dr. Peter Kaup, Vorsitzender der Kreisstelle Oberhausen und Stellvertretendes Geschäftsführendes Kommissionsmitglied der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein, das sensible Thema „Second Victim“ und konkrete Unterstützungsangebote der Ärztekammer vor. Kommt es in der Patientenversorgung zu medizinischen Zwischenfällen, kritischen Verläufen oder Behandlungsfehlern, wirken sich die Folgen nicht nur auf die betroffenen Patienten und deren Angehörige aus. Behandelnde Ärztinnen und Ärzte erleben aufgrund der traumatischen Erfahrung oft ebenfalls psychisches Leid und emotionale Belastung. Eine rechtzeitige Intervention hilft Betroffenen dabei, aus kritischen Erfahrungen zu lernen, das Vertrauen in die eigenen beruflichen Fähigkeiten wiederherzustellen und so auch die Patientensicherheit zu gewährleisten.



Nach erfolgreich bestandener Prüfung nehmen die Medizinischen Fachangestellten bei der Lossprechungsfeier der Kreisstelle Wesel MFA-Brief und Zeugnis entgegen.

## FORTBILDUNGEN DER KREISSTELLEN 2023/24

45 FORTBILDUNGEN

58% als Webinar

2.800 TEILNEHMENDE

42% in Präsenz

Klimawandel • Schlaganfall • Diabetologie • Palliativmedizin • Endometriumkarzinom • Prostatakarzinom • Kopf- und Gesichtsschmerzen • Impfungen • Pneumologische Notfälle • HNO-Notfälle • Dermatologie • Ödeme • Krebs-Früherkennung • Beckenverletzungen • Dyspnoe • Cannabislegalisierung • HIV / Aids • Rheumatologie • Inkontinenz • Adipositas • Bluthochdrucktherapie • Notfallversorgung • Kindesmisshandlung • Interventionelle Radiologie • Beatmungstherapie • Intravitreale Injektionen • „Second Victim“



Für diese hervorragende Fortbildung möchte ich mich bei allen Mitwirkenden und Organisatoren herzlich bedanken. Ich finde das Thema Fehlerkultur und Management so wichtig in unserer Zeit. Gleichzeitig der Appell an alle jüngeren KollegInnen, sich in der Ärztekammer zu engagieren.

STATEMENT EINER TEILNEHMERIN DES WEBINARS „SECOND VICTIM“



# KAMMERJAHR 2023/24



Einen Überblick und weitergehende Informationen zu allen Veranstaltungsformaten erhalten Sie hier  
[www.aekno.de/fileadmin/user\\_upload/aekno/downloads/2024/kammerjahr-2024.pdf](http://www.aekno.de/fileadmin/user_upload/aekno/downloads/2024/kammerjahr-2024.pdf)

Ehren- und Hauptamt planen unter anderem in den Ausschüssen der Ärztekammer Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu relevanten und aktuellen medizinischen, medizinethischen und gesundheitspolitischen Themen.

Die im folgenden Überblick exemplarisch zusammengestellten Veranstaltungen haben das Kammerjahr 2023/2024 besonders geprägt.



# EINMISCHEN, ZEICHEN SETZEN, SELBST GESTALTEN

Die Ärztkammer Nordrhein vertritt im gesetzlichen Auftrag die Interessen der knapp 70.000 Ärztinnen und Ärzte im Landes- teil. Dazu steht sie in engem Austausch mit Ministerien und Parlamentariern von der kommunalen bis zur europäischen Ebene und nimmt Stellung zu Gesetzentwürfen und Verordnungen in der Gesundheits- und Sozialpolitik.

Die Kammer unterhält Kontakt zu den politischen Parteien, zu Verbänden, Medien und Vertretern der anderen Gesundheitsberufe. Haupt- und Ehrenamt engagieren sich für geeignete Rahmen- bedingungen, die es Ärztinnen und Ärzten erlauben, ihre Patien- tinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen.



Dr. med.  
Christian Köhne,  
MHBA,  
Geschäftsführender  
Arzt der  
Ärztammer  
Nordrhein



Dipl.-Biol.  
Christa Schalk,  
MPH,  
Stellvertretende  
Geschäftsführerin

Weitere Themen und Aufgaben des Ressorts **Allgemeine Fragen der Gesundheits-, Sozial- und Berufspolitik**, die nicht in diesem Jahresbericht enthalten sind, finden Sie hier:



**Gesundheits- und Sozialpolitik**  
[www.aekno.de/aerztammer/gesundheitspolitik](http://www.aekno.de/aerztammer/gesundheitspolitik)



**Gebührenordnung für Ärzte**  
[www.aekno.de/aerzte/goae](http://www.aekno.de/aerzte/goae)



**Patientenberatung**  
vermittelt seriöse Gesundheits-  
informationen  
[www.aekno.de/patienten/patientenberatung](http://www.aekno.de/patienten/patientenberatung)



**Klima- und Gesundheitsschutz**  
[www.aekno.de/aerztammer/gesundheitspolitik/klima-und-gesundheit](http://www.aekno.de/aerztammer/gesundheitspolitik/klima-und-gesundheit)

KAMMERWAHLEN 2024

## SELBST GESTALTEN KAMMER WÄHLEN

Kammerwahlen@aekno.de  
0211 4302-2110, -2140

Ihre Stimme zählt.  
Briefwahl: 24. Mai bis 28. Juni

[www.aekno.de/aerztammer/wahlen2024](http://www.aekno.de/aerztammer/wahlen2024)

## Kammerwahlen 2024 – Starke Stimme für die Ärzteschaft

Die Ärztinnen und Ärzte an Rhein und Ruhr haben im Juni ein neues Parlament gewählt und damit die Weichen für die ärztliche Selbstverwaltung in den nächsten fünf Jahren gestellt. Auch die Vorstände der 27 Kreisstellen waren neu zu besetzen. Von den rund 70.000 Kammermitgliedern beteiligten sich 30.055 an der Wahl – in absoluten Zahlen so viele wie nie zuvor. Bei der konstituierenden Kammerversammlung am 31. August wählten die Abgeordneten den Anästhesisten Dr. Sven Dreyer zum Präsidenten und den Hausarzt Dr. Arndt Berson zum Vizepräsidenten. Dreyer löst Rudolf Henke an der Spitze der Ärztkammer Nordrhein ab, der nach 13 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl antrat.

## Krankenhausplanung NRW – klare Entscheidungen stehen bevor

Die Umsetzung der neuen Krankenhausplanung für Nordrhein-Westfalen befindet sich auf der Zielgeraden. Das Landesgesundheitsministerium hat im Frühjahr seine Vorstellungen veröffentlicht, welche Leistungen die einzelnen Krankenhäuser im Land künftig in welchem Umfang erbringen dürfen, und die Betroffenen zur Stellungnahme aufgerufen, darunter auch die beiden Ärztkammern.

Bis Ende des Jahres sollen den Kliniken die Feststellungsbescheide zugehen, damit die Reform Anfang 2025 wirksam werden kann. Sicher ist, dass es in einzelnen Leistungsbereichen dem Ministerium zufolge „zu erheblichen Standortreduzierungen“ kommen wird.

# KAMMERWAHLEN 2024 – STARKE STIMME FÜR DIE ÄRZTESCHAFT

Die Ärztinnen und Ärzte an Rhein und Ruhr haben im Juni ein neues Parlament gewählt und damit die Weichen für die ärztliche Selbstverwaltung in den nächsten fünf Jahren gestellt.

Von den rund 70.000 Kammermitgliedern beteiligten sich zwischen Ende Mai und Ende Juni 30.055 an der Wahl der 121 Mitglieder der Kammerversammlung und der Vorstände der 27 Kreisstellen – in absoluten Zahlen so viele wie nie zuvor. Mit 42,7 Prozent blieb die Beteiligung an der reinen Briefwahl im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2019 mit 43,8 Prozent nahezu stabil.

In diesem Jahr kandidierten knapp 1.800 Ärztinnen und Ärzte für ein Ehrenamt. Sie stehen damit für eine lebendige Selbstverwaltung, in der Ärztinnen und Ärzte ihre beruflichen Rahmenbedingungen in großen Teilen selbst gestalten und ihre gesundheitspolitischen Positionen über die Ärztekammern in Land und Bund einbringen können.

1.009 Kandidatinnen und Kandidaten traten auf 19 Listen im Regierungsbezirk Düsseldorf und auf 18 Listen im Regierungsbezirk Köln zur Wahl für die Kammerversammlung an. Für die 27 Kreisstellenvorstände stellten sich 789 Ärztinnen und Ärzte auf insgesamt 61 Listen zur Wahl.

Mit 62 Abgeordneten zieht mehr als die Hälfte der neuen Mitglieder der Kammerversammlung erstmals in das „Parlament der Ärzteschaft“ ein, wie Hauptwahlleiter PD Dr. Heinrich Schüller am 29. Juni auf der Wahlparty im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf bekanntgab. Er zeigte sich besonders erfreut darüber, dass mehr als ein Drittel der Mitglieder in der neuen Kammerversammlung Ärztinnen sind. Der Frauenanteil hat sich von 32,2 Prozent deutlich auf 37,2 Prozent erhöht. Mit 53,7 Jahren ist das Durchschnittsalter der Gewählten im Vergleich zu 2019 um knapp ein Jahr gesunken.

Eine Analyse der Wahlbeteiligung nach Alters- und Berufsgruppen hat ergeben, dass junge Ärztinnen und Ärzte weniger häufig von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen als ältere. Dasselbe gilt für angestellte Ärztinnen und Ärzte im Vergleich zu niedergelassenen. So lag die Wahlbeteiligung in der Altersgruppe bis 40 Jahre mit 35,3 Prozent

deutlich unter der der 60- bis 65-Jährigen mit 52,5 Prozent. Von den angestellten Ärztinnen und Ärzten (ohne leitende Funktion) hat jeder Dritte gewählt, von den Niedergelassenen dagegen jeder zweite.

Die Kammerversammlung für die Wahlperiode 2024 bis 2029 hat sich am 31. August konstituiert und den Anästhesisten Dr. Sven Dreyer als Präsidenten sowie den Hausarzt Dr. Arndt Berson als Vizepräsidenten gewählt. Dreyer löst Rudolf Henke an der Spitze der Ärztekammer Nordrhein ab, der nach 13 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl antrat.

Auch vor Ort in den Städten und Kreisen wird ärztliche Selbstverwaltung gelebt, kümmern sich

Ärztinnen und Ärzte ehrenamtlich um die Belange der Kollegen und Patienten. Die Beteiligung an der Kreisstellenwahl war erfreulich hoch: In den Kreisstellen mit bis zu 1.000 Mitgliedern lag sie bei 44,2 Prozent, in den Kreisstellen mit 1.000 bis 3.000 Mitgliedern beteiligten sich 41,6 Prozent an der Wahl und in den Kreisstellen mit mehr als 3.000 Mitgliedern 42,6 Prozent. Alle neu gewählten 27 Kreisstellenvorstände haben bis Mitte August 2024 ihre Arbeit aufgenommen.

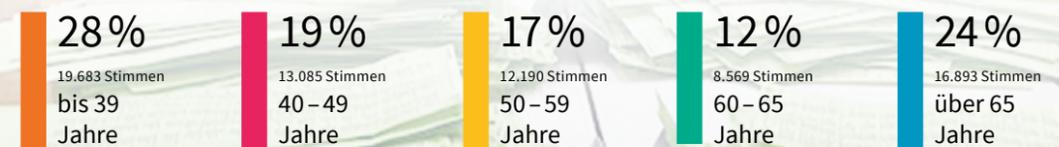


Konstituierende Kammerversammlung am 31. August 2024  
[www.aekno.de/konstituierende-kammerversammlung-2024](http://www.aekno.de/konstituierende-kammerversammlung-2024)

## Wahlbeteiligung nach Tätigkeitsarten



## Wahlberechtigte Kammerangehörige in Nordrhein nach Alter



# KRANKENHAUSPLANUNG NRW – KLARE ENTSCHEIDUNGEN STEHEN BEVOR

Die Umsetzung der neuen Krankenhausplanung für Nordrhein-Westfalen befindet sich auf der Zielgeraden.

Das Landesgesundheitsministerium hat im Frühjahr seine Vorstellungen veröffentlicht, welche Leistungen die einzelnen Krankenhäuser im Land künftig in welchem Umfang erbringen dürfen, und die Betroffenen zur Stellungnahme aufgerufen, darunter auch die beiden Ärztekammern. Sicher ist, dass es dem Ministerium zufolge in einzelnen Leistungsbereichen wie zum Beispiel der Endoprothetik oder der Viszeralchirurgie „zu erheblichen Standortreduzierungen“ kommen wird.

Grundgedanke des neuen Krankenhausplans ist, dass künftig nicht mehr anhand von Betten, sondern auf der Basis konkreter Fallzahlen über Leistungsbereiche und -gruppen geplant wird. Dabei muss ein Krankenhaus, das sich für eine Leistungsgruppe bewirbt, bestimmte Qualitätsvorgaben erfüllen, zum Beispiel beim Personal oder bei der technischen Ausstattung.

Ziel der Reform ist, dass ein Krankenhaus der Grund- und Notfallversorgung für 90 Prozent der Menschen in NRW innerhalb von 20 Autominuten erreichbar ist. Komplexe Behandlungen wie Krebsoperationen oder elektive Eingriffe wie Knie- und Hüftoperationen sollen dagegen künftig an spezialisierten Zentren gebündelt werden.

Die Beteiligten hatten bis zum 11. August die Möglichkeit, sich schriftlich zu den Plänen zu äußern. Auf Basis dieser Stellungnahmen entscheidet das Ministerium bis Ende des Jahres über das künftige Leistungsportfolio. Dann ergehen die endgültigen Feststellungsbescheide.

Die Ärztekammer Nordrhein hat in mehreren Regionalkonferenzen mit den Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisstellen die Folgen der geplanten Reformen erörtert. Auch die Krankenhauskommission, unter dem Vorsitz von Dr. Anja Mitrenga-Theusinger, und die Weiterbildungskommission, unter dem Vorsitz von Dr. Sven Dreyer, haben sich kritisch mit den

Vorschlägen aus dem Ministerium auseinandergesetzt.

Die Kammer unterstützt die grundlegenden Ziele der Reform, insbesondere den ruinösen Wettbewerb der Kliniken um Fallzahlen und Personal zu stoppen sowie die Qualität der Versorgung durch Zentrenbildung zu verbessern. Die beabsichtigte

Spezialisierung der Krankenhäuser wird aber unweigerlich dazu führen, dass Ärztinnen und Ärzte nicht mehr ihre gesamte Weiterbildung an einem Haus absolvieren können. Hier gilt es aus Sicht der Kammer, mithilfe von Verbänden eine möglichst sektorenübergreifende Weiterbildung aus einer Hand zu gewährleisten.



Über die Reform der  
Krankenhausplanung in NRW  
informieren wir auf:  
[www.aekno.de/krankenhausplanung](http://www.aekno.de/krankenhausplanung)

**319**

Krankenhäuser gibt es  
zurzeit in NRW.

**2,5 Mrd.**

Euro stellt das Land für  
Strukturveränderungen  
zur Verfügung.

**64**

Leistungsgruppen  
werden nach neuer  
Systematik geplant.



# AUF ALLEN KANÄLEN – DIE PRESSEARBEIT DER KAMMER

Ziel unserer Pressearbeit ist, über die Arbeit der Kammer und ihre berufs- und gesundheitspolitischen Positionen zu informieren. Dabei ist die Stabsstelle Kommunikation Anlaufstelle für Journalistinnen und Journalisten aus Print- und Onlinemedien, Rundfunk und Fernsehen, wenn es um Fragen zur medizinischen Versorgung im Land und die Belange der nordrheinischen Ärzteschaft geht. Die Themenvielfalt der jährlich über 2.000 Presseanfragen ist breit gefächert: von der Gesundheits-, Sozial- und ärztlichen Berufspolitik bis hin zu medizinischen Themen.

Die transparente und kompetente Beantwortung dieser Anfragen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pressestelle ist das Kernelement der externen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In 17 Pressemitteilungen informierte die Ärztekammer Nordrhein im Berichtszeitraum 2023/2024 über ihre Standpunkte und Forderungen zu Themen wie Notfallversorgung, Reform des Transplantationsgesetzes, Kammerwahlen 2024, Krankenhausreform oder Suchtprävention an Schulen.

Berufsbezogen, regional, praxisnah: Einmal im Monat erscheint das **Rheinischen Ärzteblatt (RÄ)**, das von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein gemeinsam herausgegeben wird. Berichtet wird über aktuelle Themen der Gesundheits- und Sozialpolitik, der ärztlichen Berufspolitik sowie

über ethische Fragestellungen und Aspekte des Berufsrechts. Im vergangenen Jahr reichte das Themenspektrum der Artikel von der Krankenhausreform NRW über aktuelle Gesetzgebungsverfahren zur ambulanten und stationären Versorgung bis zu gesundheitspolitischen Fragestellungen rund um die Europawahl. Begleitet wird die Arbeit der Redaktion vom ehrenamtlich tätigen Redaktionsausschuss.

Auf [www.aekno.de](http://www.aekno.de) finden Mitglieder, Medizinische Fachangestellte, Ärztinnen und Ärzte anderer Kammern und die breite Öffentlichkeit neben aktuellen Nachrichten auch Hinweise zu Fortbildungsveranstaltungen, Wissenswertes rund um den Beruf der Medizinischen Fachangestellten sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Kreisstellen und der einzelnen Ressorts der Hauptstelle der Kammer. Rund 80.000 Nutzer besuchten im Jahr 2023 monatlich die Homepage der Ärztekammer Nordrhein, ein Plus von 19 Prozent im Vergleich zu 2022. Die User riefen knapp drei Millionen Seiten ab.

Zunehmend setzt die Stabsstelle Kommunikation auf Videoproduktionen, die im digitalen Jahresbericht, auf dem **YouTube-Kanal der Kammer** und auf Instagram gezeigt werden. Die höchsten Zugriffszahlen erfolgen dabei aktuell über den Instagram-Account der Ärztekammer Nordrhein.



## Reels auf Instagram



**1.370** Abrufe zum Film Kammerwahlen

**2.100** Abrufe zum Film Medizinische Fachangestellte

Auf **Instagram** greift die Ärztekammer Nordrhein seit dem 1. April 2019 regelmäßig berufspolitisch relevante Themen auf und zeigt besondere Momente des Kammeralltags. Einen Schwerpunkt im Berichtszeitraum bildeten die Kammerwahlen: mit insgesamt 13 Posts wies die Kammer unter anderem auf die Bedeutung einer hohen Wahlbeteiligung hin. Zudem finden sich neben kurzen Statements zum gesundheitspolitischen Geschehen auch Impressionen der Lossprechungsfeiern der Medizinischen Fachangestellte sowie Hinweise zu Kammerveranstaltungen und Fortbildungen. Aktuell zählt der Instagram-Account der Ärztekammer Nordrhein rund 3.400 Follower.



Sabine Schindler-Marlow, Leiterin der Stabsstelle Kommunikation, Pressesprecherin der Ärztekammer Nordrhein und Chefredakteurin des Rheinischen Ärzteblattes



Heike Korzilius, stellv. Leiterin der Stabsstelle Kommunikation und stellv. Chefredakteurin

Weitere Themen und Aufgaben der **Stabsstelle Kommunikation**, die nicht in diesem Jahresbericht enthalten sind, finden Sie hier:



**Prävention und Gesundheitsförderung**  
[www.aekno.de/aerzte/beratung/praevention](http://www.aekno.de/aerzte/beratung/praevention)



**Kooperationsstelle für Selbsthilfegruppen und Ärztinnen und Ärzte**  
[www.aekno.de/patienten/selbsthilfe](http://www.aekno.de/patienten/selbsthilfe)



**Rheinisches Ärzteblatt**  
[www.aekno.de/aerzte/rheinisches-aerzteblatt](http://www.aekno.de/aerzte/rheinisches-aerzteblatt)



**Anmeldung zum Newsletter Kammer kompakt**  
[www.aekno.de/presse/kammer-kompakt](http://www.aekno.de/presse/kammer-kompakt)



**Präventionsprogramm Gesund macht Schule**  
[www.gesundmachtschule.de/](http://www.gesundmachtschule.de/)



**Instagram**  
[www.instagram.com/aerztekammer-nordrhein/](http://www.instagram.com/aerztekammer-nordrhein/)

# GESUND MACHT SCHULE SETZT AUF BEWEGUNG UND NACHHALTIGKEIT

Das Präventionsprogramm *Gesund macht Schule (GMS)* von Ärztekammer Nordrhein und AOK Rheinland/Hamburg fördert seit über 20 Jahren gesundheitsförderliche Maßnahmen in Grundschulen. Es zielt darauf ab, Kinder, Eltern, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Offenen Ganztags für Gesundheitsthemen zu begeistern und darüber zu informieren. Im vergangenen Schuljahr nahmen insgesamt 318 Schulen aus Nordrhein an dem Programm teil.

Unter dem Motto „Wir bewegen unsere Schule“ wurden die GMS-Schulen motiviert, sich an dem 13. Schulwettbewerb von *Gesund macht Schule* zu beteiligen. Ziel der Ausschreibung war es zu verdeutlichen, wie wichtig die Grundschule als Ort der Bewegungsförderung für Kinder ist, die häufig den Großteil des Tages in der Schule ver-

bringen. Vielfältige Bewegungserfahrungen in der Kindheit haben einen positiven Einfluss auf die sensorische, emotionale, motorische, soziale und körperliche Entwicklung.

Doch 70 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland bewegen sich heutzutage laut dem vierten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht 2020 sowie der AOK-Familienstudie 2022 weniger als die empfohlenen 60 Minuten pro Tag.

23 Schulen haben sich an dem Wettbewerb beteiligt. Sie zeigen eindrucksvoll, wie sich eine bewegte Schule gestalten lässt. Gemeinsam mit Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern aus dem Ganztags sowie beteiligten Patenärztinnen und Patenärzten gingen die Schülerinnen und Schüler den folgenden Fragen nach: Warum ist Bewegung gut für meinen Körper? Was können wir in der Schule ändern, damit wir uns mehr bewegen? Die bunte Mischung an Beiträgen verdeutlicht, wie viel Freude die Grundschüler mit diesem Thema hatten und wie viel Motivation zur Bewegung über den Sportunterricht hinaus es an den Schulen gibt. Schule wurde von den Teilnehmern als Bewegungsraum neu definiert: Bewegung fand vor, nach und im Unterricht statt, bei Projekttagen, es wurden „Energietankstellen“ auf Schulfluren aufgebaut, Schul-Tänze choreographiert, „Laufbushaltestellen“ für den Schulweg eingerichtet, Roller- und Fahrradparkplätze installiert und vieles mehr. Fast alle Teilnehmer haben ihre Ideen in die Bewegungsagenda der Schule aufgenommen und ritualisiert.

## Vielfältig und bunt: Eine nachhaltige Ernährung

Im Berichtszeitraum haben die teilnehmenden Grundschulen neues Material erhalten, mit dem eine „nachhaltige Ernährung“ als Thema im Unterricht und Ganztags aufgegriffen werden kann. Das Kapitel „N – nachhaltig lecker“ ergänzt die Unterrichtsbox „Ernährungskünstler – forschen, kochen und genießen!“.

Das neue Kapitel bietet Lehrkräften und Mitarbeitenden aus dem Ganztags Ideen, wie sie Schülerinnen und Schüler die Zusammenhänge zwischen Klima- und Gesundheitsschutz und Ernährung vermitteln können. Dabei geht es vor allem darum, Kinder zu befähigen, Essgewohnheiten kritisch zu reflektieren.

Viele positive Geschmackserlebnisse und ein damit kombiniertes Gesundheitswissen sollen dazu führen, dass sich Kinder langfristig für die nachhaltige und gesunde Lebensmittelauswahl begeistern.

## Elterninformationen in Leichter Sprache

Mit einer Vielzahl von Elternbriefen informiert *Gesund macht Schule* auch die Eltern über wichtige Gesundheitsaspekte rund um das Grundschulalter. Neu dazugekommen sind zwei Übersetzungen der Elterninformationen in Leichter Sprache zu den Themen „Pausenbrot“ und „Sonnenschutz“. Weitere Übersetzungen werden sukzessive erstellt.



**150** Patenärztinnen und -ärzte waren im Berichtszeitraum in Nordrhein für das Programm aktiv.

In Absprache mit ihren Schulen, haben sie beim „Gesundheitsunterricht“ Fragen der Kinder beantwortet, Schulstunden zu gewünschten Themen gestaltet, Lehrkräfte beraten und Informationen bei Elternabenden weitergegeben.

Alle interessierten Ärztinnen und Ärzte in Nordrhein können Patenschaften für eine Grundschule übernehmen.



Ansprechpartnerinnen  
[www.gesundmachtschule.de/aerzte/ansprechpartnerinnen](http://www.gesundmachtschule.de/aerzte/ansprechpartnerinnen)



Übersicht aller Elternbriefe  
[www.gesundmachtschule.de/eltern/elternbriefe](http://www.gesundmachtschule.de/eltern/elternbriefe)



Als Best Practice-Beispiele sind die Beiträge des Wettbewerbes auf der Homepage von *Gesund macht Schule* zu finden:  
[www.gesundmachtschule.de/lehrkraefte/wettbewerb/ideen](http://www.gesundmachtschule.de/lehrkraefte/wettbewerb/ideen)

# MEDIZINISCHE GRUNDSATZFRAGEN: IM FOKUS AUSBAU VON SERVICE-ANGEBOTEN

Das Ressort Medizinische Grundsatzfragen der Ärztekammer Nordrhein widmet sich unter anderem der Weiterbildung der Mitglieder und der Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten im Einzugsgebiet. Mitte 2023 wurde zudem die Anerkennungsstelle in das Ressort integriert. Es werden diverse Themen der ärztlichen Versorgung abgedeckt wie z.B. Rettungsdienst, Sucht, Infektiologie und Psychotherapie. Die Weiterentwicklung der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte wird begleitet. Dazu kommen zahlreiche staatlich übertragene Aufgaben, wie beispielsweise die Fachsprachprüfung von

ausländischen Ärztinnen und Ärzten, die Arbeit der Ethik-, IVF-, Präimplantationsdiagnostik- und Transplantationskommissionen sowie die Qualitätssicherung.

Im Berichtszeitraum wurde das Serviceangebot deutlich ausgebaut u.a. durch Videokonferenzen für Weiterbildende und Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung, durch Digitalisierung der Antragsunterlagen für die Facharztprüfung, digitale Einreichung der Formulare der Anerkennungsstelle oder auch durch Digitalisierung der Prozesse der MFA-Ausbildung durch ein neues Portal.

## Initiative „NRW rettet Leben“

Um in der Bevölkerung ein Bewusstsein für das Thema Laienreanimation zu schaffen und um die Zahl der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen, die bei einem beobachteten Herz-Kreislauf-Stillstand eingreifen können, hat die Ärztekammer Nordrhein zusammen mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe und dem Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC) im vergangenen Jahr die Initiative „NRW rettet Leben“ gestartet.



Im ersten Schritt möchte die Initiative dazu flächendeckende und regelmäßige Schulungen in der Öffentlichen Verwaltung in NRW anstoßen.



## Gründung ambulanter Ethikkomitees in Nordrhein

Der Gründungsausschuss „Ethikkomitee zu medizin- und berufsethischen Fragestellungen“ der Ärztekammer Nordrhein hatte im November 2022 mit Blick auf die Gründung zweier ambulanter Ethikkomitees in Aachen und Bonn/Rhein-Sieg der Palliativ-Netzwerke vor Ort die Stärkung der ethischen Kompetenz der Ärzteschaft thematisiert. Vorrangig ging es darum, die aufsuchende Beratung neben der bereits fest verankerten stationären klinischen Ethikberatung zu etablieren.

Im Berichtszeitraum lag der Fokus auf der Förderung zusätzlicher Standorte für die Gründung weiterer ambulanter Ethikkomitees in Nordrhein.



Professor Dr. med. Susanne Schwalen, Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein

Dr. med. Susanne Macher-Heidrich, Stellvertretende Ressortleiterin

Weitere Themen und Aufgaben des Ressorts **Medizinische Grundsatzfragen**, die nicht in diesem Jahresbericht enthalten sind, finden Sie hier:

**Fachkundige Stelle Unternehmermodell Arztpraxen (UM-AP)**  
[www.aekno.de/aerzte/unternehmermodell-arztpraxen](http://www.aekno.de/aerzte/unternehmermodell-arztpraxen)

**Arzneimittelberatung**  
[www.aekno.de/aerzte/beratung/arzneimittelberatung](http://www.aekno.de/aerzte/beratung/arzneimittelberatung)

**Ärztliche Gutachter**  
[www.aekno.de/patienten/aerztliche-gutachter](http://www.aekno.de/patienten/aerztliche-gutachter)

**Ärztliche Stelle Nuklearmedizin und Strahlentherapie**  
[www.aekno.de/aerzte/qualitaets-sicherung/nuklearmedizin-und-strahlentherapie](http://www.aekno.de/aerzte/qualitaets-sicherung/nuklearmedizin-und-strahlentherapie)

## SCHNELLE HILFE BEI HERZ-KREISLAUF-STILLSTAND: INITIATIVE „NRW RETTET LEBEN“ GESTARTET



### Gute Gründe für Laienreanimation

**06:48 ± 03:45 min.**

vergehen durchschnittlich zwischen Alarmierung des Rettungsdienstes und dem Eintreffen eines Fahrzeugs.

Nach **etwa 3–5 min.** kann es zu irreparablen Schäden im Gehirn kommen.

**50,7 %** der Reanimationen wurden von **Ersthelfern** durchgeführt.

**69,7 %** der Herz-Kreislauf-Stillstände geschehen in der Wohnung.

Dazu haben die Kooperationspartner im vergangenen Jahr das Curriculum Laienreanimation erarbeitet und die Initiative „NRW rettet Leben“ gestartet.

Ziel der Initiative ist, allen Mitarbeitenden der Öffentlichen Verwaltung auf freiwilliger Basis Reanimationsschulungen anzubieten und in der Bevölkerung ein Bewusstsein für das Thema „Laienreanimation“ zu schaffen. Dazu sollen im ersten Schritt flächendeckende und regelmäßige Schulungen in der Öffentlichen Verwaltung in NRW angestoßen werden.

Angeregt durch zwei Veranstaltungen der Initiative „NRW rettet Leben“ im Berichtszeitraum 2023 und 2024, haben bereits drei Kreise und kreisfreie Städte in Nordrhein erfolgreich mit der Umsetzung von Laienreanimationsschulungen begonnen.

In kontinuierlich stattfindenden Treffen wird die Ärztekammer Nordrhein mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, der Landesregierung sowie verschiedenen in der Laienreanimation tätigen Hilfsorganisationen die zwischenzeitlichen Fortschritte besprechen und aufkommende Fragen sowie Anregungen für die Umsetzung von weiteren Reanimationsschulungen in der Öffentlichen Verwaltung diskutieren.

Daneben unterstützt die Ärztekammer Nordrhein auch die flächendeckende Verbreitung von Ersthelfer-Apps.

## INTERDISZIPLINÄRER AUSTAUSCH UND BERATUNG: GRÜNDUNG AMBULANTER ETHIKKOMITEES IN NORDRHEIN

Patientenverfügung, künstliche Ernährung, Sterbehilfe: Nicht selten stehen Ärztinnen und Ärzte vor schwierigen ethischen Fragestellungen bei der Begleitung ihrer Patientinnen und Patienten am Lebensende. Hilfe und Unterstützung können sie dabei in ambulanten Ethikkomitees finden. Diese verstehen sich als interdisziplinäre Beratungsgremien für schwierige, moralisch kontroverse Entscheidungen in Grenzsituationen der modernen Medizin. Unter Berücksichtigung ethischer, medizinischer, pflegerischer, ökonomischer und juristischer Aspekte sollen sie allen an konfliktbehafteten Entscheidungen Beteiligten bei der Entscheidungsfindung behilflich sein.

Der Gründungsausschuss „Ethikkomitee zu medizin- und berufsethischen Fragestellungen“ der Ärztekammer Nordrhein hatte im November 2022 mit Blick auf die Gründung zweier ambulanter Ethikkomitees in Aachen und Bonn/Rhein-Sieg der Palliativ-Netzwerke vor Ort die Stärkung der ethischen Kompetenz der Ärzteschaft thematisiert. Vorrangig ging es darum, die aufsuchende Beratung neben der bereits fest verankerten stationären klinischen Ethikberatung zu etablieren. Ambulante Ethikkomitees sollen vor allem die moralische Entscheidungsfähigkeit der unmittelbar Betroffenen selbst fördern und die Klärung ethischer Fragestellungen auch außerhalb der Klinik in ambulanten Wohnformen und stationären Pflege settings im Behandlungs- und Pflegealltag abdecken.

Im Berichtszeitraum lag der Fokus der Ärztekammer Nordrhein auf der Förderung zusätzlicher Standorte für die Gründung weiterer ambulanter Ethikkomitees in Nordrhein. Durch Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Kammergebiet und einen stetigen Austausch konnte ein weiteres ambulantes Ethikkomitee in Solingen eingerichtet werden.

Auch für das kommende Jahr ist eine weitere Networking-Veranstaltung zu dieser Thematik geplant. Neben Best Practice-Beispielen aus der Region sollen Ärztinnen und Ärzte für die mobile Ethikberatung sensibilisiert werden. Diskutiert werden soll dabei auch die Finanzierung der ambulanten Ethikkomitees, die bisher im Wesentlichen durch die Zuwendungen von Trägern oder durch Spenden gesichert ist.



**RA**

Das Rheinische Ärzteblatt veröffentlicht in loser Folge Fallbeispiele, Neuregelungen und Wissenswertes zu verschiedenen medizinethischen Fragestellungen und Sachverhalten. Dabei berichten neben der Redaktion auch Mitglieder des Gründungsausschusses des Komitees für medizinethische Beratung sowie weitere Expertinnen und Experten.

[www.aekno.de/aerzte/beratung/medizinethische-beratung/ethik-im-rheinischen-aerzteblatt](http://www.aekno.de/aerzte/beratung/medizinethische-beratung/ethik-im-rheinischen-aerzteblatt)

Die Ärztekammer Nordrhein macht sich zusammen mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe und dem Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC) für die flächendeckende Einführung standardisierter Reanimationsschulungen von Laien stark, um die Zahl der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen, die im Falle eines beobachteten Herz-Kreislauf-Stillstandes eingreifen können.

# MEHR SERVICEANGEBOTE IN DER ÄRZTLICHEN WEITERBILDUNG

Eine Kernaufgabe der Ärztekammer Nordrhein ist die ärztliche Weiterbildung. Die Weiterbildungsabteilung führt unter anderem Facharzt- sowie Fachsprachprüfungen durch, evaluiert die Weiterbildung und betreut die allgemein-ärztliche Verbundweiterbildung.

Der Beratungsbedarf der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung blieb auch im Berichtszeitraum 2023/24 hoch. Dabei erreichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildungsabteilung insbesondere Anfragen zur aktuellen Weiterbildungsordnung sowie zum elektronischen Logbuch. Individuelle Fragen zur Weiterbildung konnten dabei überwiegend telefonisch von der Abteilung geklärt werden. Außerhalb der telefonischen Sprechzeiten steht neben der Möglichkeit einer E-Mail an die Weiterbildungsabteilung seit Dezember 2023 auf der Internetseite der Ärztekammer Nordrhein ein kammereigener Chatbot zur Verfügung, der die Fragen der Nutzer mithilfe künstlicher Intelligenz beantwortet.

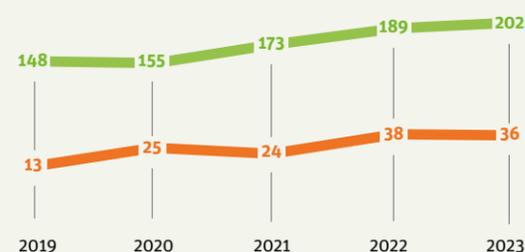
Für Weiterbildungsbefugte und Weiterbildungsassistenten bietet die Ärztekammer Nordrhein bereits seit 2022 45-minütige Online-Workshops, um in die Grundzüge des eLogbuches einzuführen. Zusätzlich wurde im Frühjahr 2024 eine Online-Sprechstunde eingeführt, in der individuell auf das jeweilige eLogbuch eingegangen werden kann.

## Quereinstieg Allgemeinmedizin

Im Rahmen des „Quereinstiegs in die Allgemeinmedizin“ können Fachärztinnen und Fachärzte verschiedener Fachrichtungen unter Verkürzung der Weiterbildungszeit eine Facharztkompetenz auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin erwerben. Die Weiterbildungskommission entscheidet dazu individuell, welche Zeiten und Inhalte aus der bereits erworbenen Facharztqualifikation auf das Gebiet Allgemeinmedizin angerechnet werden können und welche Weiterbildungsabschnitte mit welchen Inhalten noch absolviert werden müssen.

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 142 (2022: 106) Anfragen zum Quereinstieg. Dabei stammten die TOP 3 der Quereinsteiger aus den Gebieten der Anästhesiologie (60), der Inneren Medizin (41) und der Chirurgie (24). Unter den Internisten waren 24 Fachärzte für Innere Medizin („Allgemeininternisten“), die gemäß dem bestehenden Konsenspapier noch 12 Monate Weiterbildung in einer Hausarztpraxis absolvieren müssen und bei denen die Weiterbildungskommission auch die Absolvierung des Kurses „Psychosomatische Grundversorgung“ empfahl.

**ANERKENNUNGEN ALLGEMEINMEDIZIN ANZAHL QUEREINSTIEG**



## Prüfungen nach Weiterbildungsordnung

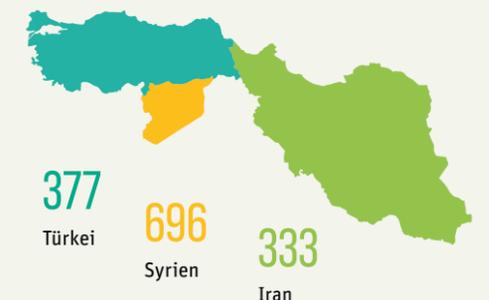
Im Jahr 2023 wurden die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatz-Weiterbildungsprüfungen in sechs jeweils zwei- bis dreiwöchigen Prüfungszeiträumen durchgeführt. Die Anträge auf Zulassung zur Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatz-Weiterbildungsprüfung sind im Vergleich zum Vorjahr auf 3.756 (2022: 3.649) leicht gestiegen. Von 824 (2022: 761) Prüfungsausschüssen wurden 4.118 (2022: 3.707) mündliche Prüfungen abgenommen. Die Nichtbestehensquote beträgt 5,2 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (2022: 5,7 %) gesunken.

## Fachsprachprüfungen

Insgesamt 2.040 Fachsprachprüfungen fanden im Jahr 2023 an 129 Tagen im Haus der Ärzteschaft statt (2022: an 98 Tagen 1.225 Prüfungen). 1.309 Ärztinnen und Ärzte haben die Prüfung bestanden (2022: 819). Die Nichtbestehensquote ist mit 35,8 Prozent leicht gestiegen (2022: 33 Prozent).

## Fachsprachprüfungen

Die **TOP 3** der Herkunftsländer der Prüfungskandidaten bilden: Syrien, die Türkei und der Iran.



Ausführliche Informationen zu den Anträgen, Prüfungen nach der Weiterbildungsordnung, Anträge Quereinsteiger Allgemeinmedizin, Verbundweiterbildung, Auslandsanerkennungen und Fachsprachprüfungen finden Sie online unter



[www.aekno.de/aerzte/weiterbildung](http://www.aekno.de/aerzte/weiterbildung)

## AUFGABEN DER WEITERBILDUNGSBEFUGTEN RÜCKEN IN DEN MITTELPUNKT

Auch in diesem Jahr hat sich die Ärztekammer Nordrhein den Landesärztekammern aus Norddeutschland für die Befragung zur Evaluation der Weiterbildung angeschlossen. Alle Mitglieder bis zu einem Alter von 45 Jahren ohne Facharztbezeichnung wurden per E-Mail kontaktiert, verwendet wurde diesmal ein verkürzter Standardfragebogen, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Von insgesamt 11.450 Ärztinnen und Ärzten haben 1.232 an der Evaluation teilgenommen, das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

76 Prozent der Befragten waren in Vollzeitweiterbildung tätig, 64 Prozent von ihnen waren weiblich. Zu wenig Personal und zu hohe Dienstbelastung bemängeln die Teilnehmenden der Umfrage in den Freitextfeldern. Oftmals habe man mit einer schlechten Organisation durch die Weiterbildungsbefugten zu kämpfen, es fehle an Wertschätzung und einem einheitlichen Weiterbildungsprogramm. Die jungen Ärztinnen und Ärzte wünschen sich mehr Teaching und Feedback, einen verbindlichen Rotationsplan durch die in der Weiterbildung vorgeschriebenen Bereiche und vor allem mehr Kontrolle der Weiterbildung durch die Ärztekammer. Tatsächlich würde nur etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden ihre Weiterbildungsstätte weiterempfehlen.

### Maßnahmen der Kammer

- Mit den verpflichtenden Workshops „Verantwortung als Weiterbilder“, die Online und in Präsenz stattfinden, geht die Kammer einen

ersten Schritt zur Verbesserung der Weiterbildung. Mit dem Kurs sollen die, die erstmals den Antrag auf eine Weiterbildungsbefugnis gestellt haben, und auch Weiterbilder, die eine Verlängerung oder Ergänzung ihrer bestehenden Weiterbildungsbefugnis beantragen, sämtliche Informationen über Rechte und Pflichten vermittelt bekommen.

- Zudem setzt die Ärztekammer Nordrhein auf die Umsetzung des Konzepts „Kommunikation und Didaktik für Weiterbildende“, das auf einen Beschluss des 128. Deutschen Ärztetags in Mainz zurückgeht. Dort einigten sich die Landesärztekammern darauf, dass alle Weiterbildungsbefugten zur Teilnahme an einem Seminar zur formalen und medizinischdidaktischen Fortbildung bezüglich der ärztlichen Weiterbildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt verpflichtet werden sollen. Die Qualifizierung in diesen sogenannten Train-the-Trainer-Seminare kann stufenweise erfolgen, beginnend mit der Qualifizierung aller neu Befugten.



Lesen Sie weitere Details in der Septemberausgabe des Rheinischen Ärzteblatts



[www.aekno.de/fileadmin/user\\_upload/RheinischesArzteblatt/Ausgaben/2024/2024.09.025.pdf](http://www.aekno.de/fileadmin/user_upload/RheinischesArzteblatt/Ausgaben/2024/2024.09.025.pdf)

## Ergebnisse der Evaluation 2023/24

Ich kann meine Weiterbildungsstätte weiterempfehlen. (n = 1.232)



Wenn Sie ein Weiterbildungsprogramm erhalten hatten, orientierte sich Ihre Weiterbildung an diesem Programm? (n = 266)



Wurde in Ihrer jetzigen Weiterbildungsstätte bisher mindestens einmal pro Jahr ein Weiterbildungsgespräch mit Ihnen durchgeführt? (n = 1.232)



## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE – GEFRAGTER DENN JE

Die Ärztekammer Nordrhein ist nach Berufsbildungsgesetz zuständig für die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten (MFA) im Kammergebiet. Für Ausbilder und Auszubildende ist das Ausbildungswesen MFA erster Ansprechpartner. Es übernimmt unter anderem die Eintragung, Löschung und Änderung von Berufsausbildungsverträgen und schlichtet auf Antrag bei Problemen im Ausbildungsverhältnis.

### MFA – neuer Rekord bei den Ausbildungszahlen

Um den Fachkräftemangel in den Arztpraxen abzufedern, wird es weiter darauf ankommen, genügend Medizinische Fachangestellte auszubilden.

Der MFA-Beruf gehört seit vielen Jahren zu den beliebtesten Ausbildungsberufen bei Frauen. Auch im Jahr 2023 blieb die Zahl der Auszubildenden dementsprechend hoch: insgesamt 6.929 Menschen befanden sich im vergangenen Jahr in Nordrhein in der Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten – so viele wie nie zuvor. Zum Stichtag am 1. Oktober wurden knapp 2.801 neue Ausbildungsverträge geschlossen.

Daneben startete mit Beginn des Sommerausbildungsjahres 2024 der neue Ausbildungsgang zur/zum Fachpraktiker/in im Gesundheitswesen. Diese Ausbildung richtet sich in erster Linie an junge Menschen, die einer gängigen Berufsausbildung aufgrund einer Lernbeein-



trächtigung nicht gewachsen sind. Im Februar dieses Jahres informierte die Kammer potenzielle Arbeitgeber auf einer Informationsveranstaltung über den neuen Ausbildungsgang und beantwortete Fragen der Ärztinnen und Ärzte.



Kontakt zum  
Ausbildungswesen  
MFA  
[www.aekno.de/mfa](http://www.aekno.de/mfa)



Als Lehrerinnen und Lehrer gewährleisteten Ärztinnen und Ärzte an den nordrheinischen Berufskollegs einen hochwertigen Medizinfachkundeunterricht.

### Bestandene Abschlussprüfungen 2023/24: 2.169



### Willkommen im neuen MFA-Ausbildungsportal

Vor dem Hintergrund des Onlinezugangsgesetzes wurde im Berichtszeitraum ein neues MFA-Ausbildungsportal etabliert. Diese Anwendung ermöglicht der ausbildenden Ärzteschaft eine komfortable und schnelle Bearbeitung, beispielsweise beim Erfassen von Berufsausbildungsverträgen und bei Anträgen auf Eintragung der Ausbildungsverhältnisse in das „Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse“. Daneben können die Auszubildenden unter anderem ihre Vertrags- und Prüfungsdaten einsehen und ihre Prüfungsergebnisse online abrufen.

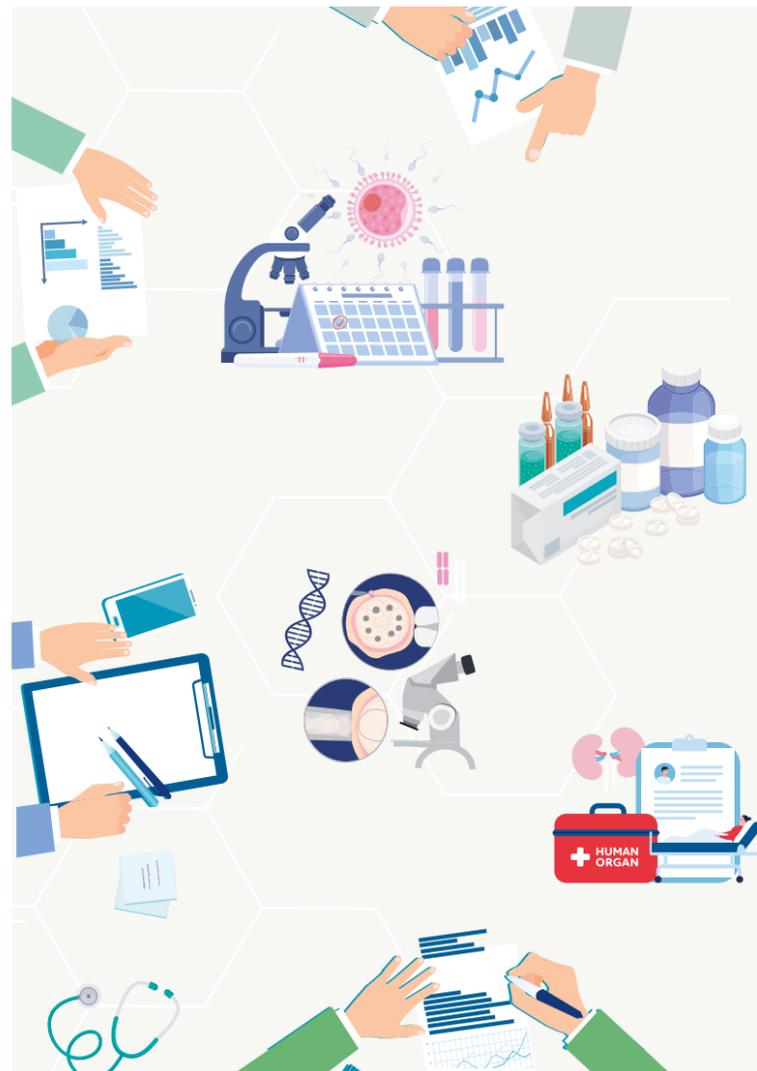
Dieses Azubi-Verwaltungsprogramm ist bereits seit vielen Jahren bei 37 IHKs im Einsatz und wurde für die Ärztekammer Nordrhein leicht modifiziert.



Ausbildungsportal  
[www.aekno.de/mfa/mfa-portal](http://www.aekno.de/mfa/mfa-portal)

## FÜR ETHIK IN DER FORSCHUNG

Die vier Kommissionen haben die zentrale Aufgabe, komplexe medizinisch-ethische Fragestellungen zu klären, Studien zu bewerten und Qualitätsanforderungen zu überprüfen. Neben regelmäßigen Sitzungen ist es von höchster Wichtigkeit, dass alle Mitglieder sich intensiv mit den Fällen sowie Studien auseinandersetzen. Gefordert wird ein hohes Maß an Expertise und Verantwortlichkeit.



### ETHIK-KOMMISSION

Mit Inkrafttreten der Verordnung über klinische Prüfungen (Clinical Trials Regulation [CTR], EU Nr. 536/2014) gelten neue, europaweit einheitliche Vorschriften für klinische Prüfungen mit Arzneimitteln. Neuanträge können ab dem 31.1.2023 nur noch nach neuem Recht und ausschließlich über das elektronische Informationssystem für klinische Prüfungen (Clinical Trials Information System, CTIS) gestellt werden. Mit dem Ende der Übergangszeit am 31.1.2025 müssen alle aktiven klinischen Prüfungen in der EU dem neuen Recht entsprechen. Klinische Prüfungen, die nach dem alten Recht genehmigt wurden, müssen daher rechtzeitig in die CTR überführt werden. Anträge zur Genehmigung einer sogenannten „Transition“ müssen in CTIS so gestellt werden, dass das Genehmigungsverfahren vor dem 31.01.2025 abgeschlossen werden kann und damit eine laufende klinische Prüfung nicht abgebrochen oder ausgesetzt werden muss. Die Ethikkommission wird in den kommenden Monaten voraussichtlich mit einer hohen Zahl solcher Transitionsanträge konfrontiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.aekno.de/aerztechammer/ethik-kommission](http://www.aekno.de/aerztechammer/ethik-kommission)

### STÄNDIGE KOMMISSION IN-VITRO-FERTILISATION (IVF)/EMBRYOTRANSFER

Seit 1986 berät die Kommission den Vorstand der Ärztekammer bei seiner Entscheidung, ob eine IVF-Arbeitsgruppe die Richtlinie zur assistierten Reproduktion gemäß § 13 Abs. 3 der Berufsordnung erfüllt. Die Kommission hat 2023 zwei Sitzungen abgehalten sowie eine Ortsbegehung durchgeführt. Insgesamt wurden drei Neuanträge und acht Änderungsanzeigen im Berichtszeitraum bearbeitet.

Folgende Themen wurden neben den Zulassungsanträgen beraten:

- Grundsatzentscheidung über die Vorgaben an einen Kooperationsvertrag mit einem Hormonlabor
- Umsetzung der neuen Richtlinie zur assistierten Reproduktion
- Regelmäßige Kooperation mit einer/m ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeutin/en

Weitere Informationen finden Sie unter [www.aekno.de/aerztechammer/staendige-kommission-ivf](http://www.aekno.de/aerztechammer/staendige-kommission-ivf)

### PRÄIMPLANTATIONS-DIAGNOSTIK-KOMMISSION

Seit dem 2015 in Kraft getretenen Präimplantationsdiagnostikgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (PIDG NRW) hat die Ärztekammer Nordrhein die Pflicht, die Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik (PID-Kommission) einzurichten. Diese entscheidet darüber, ob die genetische Untersuchung von außerhalb des Körpers erzeugten Embryonen vor deren Implantation zur Vermeidung von schweren Erbkrankheiten, Tot- oder Fehlgeburten gemäß Embryonenschutzgesetz zulässig ist. Im Jahr 2023 wurden 32 Anträge an die Kommission auf Bewertung der Zulässigkeit der PID gestellt, die in sechs Sitzungen der Kommission beraten und bis auf einen Antrag positiv beschieden wurden. In 17 Fällen lag bei dem betroffenen Elternpaar eine chromosomale Störung vor, die mit dem hohen Risiko einer Tot- oder Fehlgeburt oder dem einer schwerwiegenden Schädigung des Embryos gemäß § 3a Abs. 2 Embryonenschutzgesetz verbunden war. In 15 weiteren Fällen bestand ein hohes Risiko einer schwerwiegenden Erbkrankheit für die Nachkommenschaft gemäß § 3a Abs. 2 Embryonenschutzgesetz.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.aekno.de/patienten/pid-kommission](http://www.aekno.de/patienten/pid-kommission)

### KOMMISSION TRANSPLANTATIONS-MEDIZIN

Die Kommission Transplantationsmedizin der Ärztekammer Nordrhein ist seit Dezember 1999 gemäß Transplantationsgesetz (TPG) und Ausführungsgesetz zum Transplantationsgesetz (AG-TPG) tätig. Ihre Aufgabe ist die Prüfung der Freiwilligkeit bei der Einwilligung zur Organspende und die Untersuchung von verbotenem Handel mit Organen. Im Jahr 2023 führte die Kommission insgesamt 26 Sitzungen durch, bei denen 157 Anhörungen von organspendewilligen Personen stattfanden. Es gab 151 geplante Nierenspenden und sechs Leberteillappenspenden, einschließlich einer Eilsitzung für eine Leberteillappenspende an ein Kind. Wie in den vergangenen Jahren spendeten insgesamt mehr Frauen (90) ein Organ als Männer (67). Mit 7,6 Prozent war der Anteil an spendewilligen Personen, die nicht oder nur weitläufig mit dem Empfänger blutsverwandt waren, fallend (ohne Berücksichtigung von Ehepartnern und Lebenspartnern), im Vergleich zum Vorjahr (circa 16,5 Prozent). In einem Fall lehnte die Kommission im Jahr 2023 die Organspende ab aufgrund unzureichender Aufklärung über die Risiken der Nierenspende.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.aekno.de/wissenswertes/kommission-transplantationsmedizin](http://www.aekno.de/wissenswertes/kommission-transplantationsmedizin)

# TRANSPARENZ UND SICHERHEIT: QUALITÄT ÄRZTLICHER LEISTUNGEN

Die Ärztekammer Nordrhein sichert die Qualität der ärztlichen Berufsausübung und Versorgung. Sie unterstützt ihre Mitglieder im Umgang mit den sich verändernden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Qualitätssicherungsverfahren.

**Geschäftsstelle LAG DeQS-NRW**  
[www.lag-nrw.de](http://www.lag-nrw.de)

Die neutrale und unabhängige Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft für sektorenübergreifende Qualitätssicherung in Nordrhein-Westfalen war im Berichtszeitraum für dreizehn länderbezogene Verfahren nach den themenspezifischen Bestimmungen der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden

Qualitätssicherung (DeQS-RL) verantwortlich. Die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe bewerten die rechnerischen Auffälligkeiten und die Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen. Unter Beteiligung von Fachkommissionen, die kammerübergreifend, interdisziplinär und interprofessionell besetzt sind, werden qualitätsverbessernde Maßnahmen empfohlen, die durch das Lenkungsgremium abschließend beschlossen werden. Das übergeordnete Ziel der Qualitätssicherung ist die Identifikation von Verbesserungspotenzialen in der medizinischen Versorgung zur Stärkung der Patientensicherheit und Patientenorientierung.

Zu den Qualitätssicherungsmaßnahmen zählen das schriftliche Stellungsverfahren, die

Durchführung von kollegialen Gesprächen und Begehungen der Praxen und Kliniken sowie die Vereinbarung von Verbesserungsmaßnahmen. Im Auswertungsjahr 2023 sind mit 1.552 Leistungserbringern aus dem stationären und vertragsärztlichen Bereich 1.262 Stellungsverfahren geführt und 228 Verbesserungsmaßnahmen vereinbart und umgesetzt worden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts läuft das Stellungsverfahren zum Auswertungsjahr 2024 mit 1.523 Leistungserbringern.

Erstmals werden Ergebnisse aus einer Patientenbefragung mitbewertet. Überwiegend durch diese neuen Qualitätsindikatoren ist die Anzahl der rechnerischen Auffälligkeiten höher als im Vorjahr.

Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden ausführlich gemäß einer festgelegten Spezifikation an das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) berichtet und in einer für die Allgemeinheit verständlichen Form veröffentlicht, um die Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten zu stärken.

**Qualitätssicherung in der Reproduktionsmedizin**  
[www.qs-reproduktionsmedizin.org](http://www.qs-reproduktionsmedizin.org)

Ziel der Qualitätssicherung der Ärztekammer Nordrhein ist eine reproduktionsmedizinische Versorgung auf einem hohen fachlichen Niveau unter Wahrung ethischer Prinzipien und unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere die Förderung der Sicherheitskultur für Patientinnen und Patienten unter strikter Beachtung des Kindeswohls sind wichtige Anliegen. Die Verpflichtung zur Qualitätssicherung für Maßnahmen der assistierten Befruchtung mit Verwendung von Keimzellen



Ausführliche Informationen zu allen Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer Nordrhein finden Sie online unter



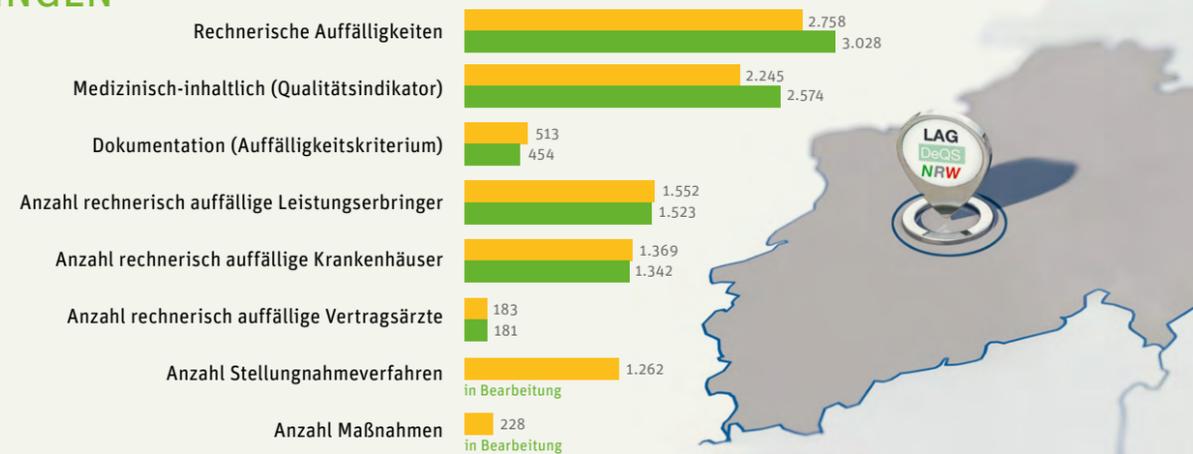
[www.aekno.de/aerzte/qualitaetssicherung](http://www.aekno.de/aerzte/qualitaetssicherung)

oder Embryonen ergibt sich aus der Berufsordnung für die nordrheinischen Ärzte. Für die bei der Ärztekammer Nordrhein angesiedelte Stelle gemäß § 121a SGB V sind ergänzend die Regelungen der Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales zur Entscheidung über die Genehmigung von Maßnahmen zur Durchführung künstlicher Befruchtungen gem. § 121a SGB V von 2019 zu berücksichtigen. Alle zu 2023 aktiven reproduktionsmedizinischen Zentren haben ihren tabellarischen Jahresbericht zeitgerecht über das Portal der Reproduktionsmedizin eingereicht. Details zur Erfassung und ausgewählte Ergebnisse wurden in einer Online-Veranstaltung am 04.06.2024 diskutiert. Es fanden insgesamt vier kollegiale Gespräche am 23.05.2024 und 27.05.2024 statt.

**Qualitätssicherung in der Hämotherapie**  
[haemotherapie.aekno.de](http://haemotherapie.aekno.de)

Der Ärzteschaft obliegt gemäß § 18 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 des Transfusionsgesetzes die Überwachung des Qualitätssicherungssystems der Einrichtungen, die Blutprodukte oder hämatopoetische Stammzellzubereitungen anwenden. Für die Überwachung sind gemäß Hämotherapie-Richtlinie die Landesärztekammern verantwortlich. Im Kammerjahr 2023-2024 erfolgte die Kommunikation mit 258 Einrichtungen einschließlich Berichtsabgabe und Review unter Nutzung einer Webanwendung. Im Laufe des Jahres 2024 wird eine Abfrage für Einrichtungen durchgeführt, die das Verfahren erfolgreich abgeschlossen haben.

## AUSWERTUNGEN 2023/24



# ÄRZTLICHE AKADEMIE FÜR MEDIZINISCHE FORT- UND WEITERBILDUNG IN NORDRHEIN

## Das gemeinsame Netzwerk von Ärztinnen und Ärzten für Ärztinnen und Ärzte

Mit dem Jahr 2024 ist die Akademie – nach dreijähriger Aufbauphase, im neuen Gewand und mit ihren vielfältigen Möglichkeiten zum Netzwerken – ein fester interaktiver Bestandteil der ärztlichen Fort- und Weiterbildung in Nordrhein geworden. Insbesondere die mit modernen technischen Möglichkeiten und

neuen medizin- und mediendidaktischen Unterrichtsformaten präsentierten Inhalte finden großen Zuspruch. Die „neue“ Akademie Nordrhein ist *das* Netzwerk für Wissen von Ärzten für Ärzte mit hoher Qualität.

So wurden im Jahr 2023 in einer breiten Palette 352 Kurse und Seminare angeboten mit mehr als 6.800 Teilnehmern. Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer zeigten die neuen Unterrichtsformate 2023 eine stabile Mischung aus Präsenzveranstaltungen (50 %), Live-Webinar (35 %) und eLearning (15 %). In der Akademie stehen für die jährlichen 6.000 Unterrichtseinheiten mehr als 600 Referenten zur Verfügung, die von 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie betreut werden.

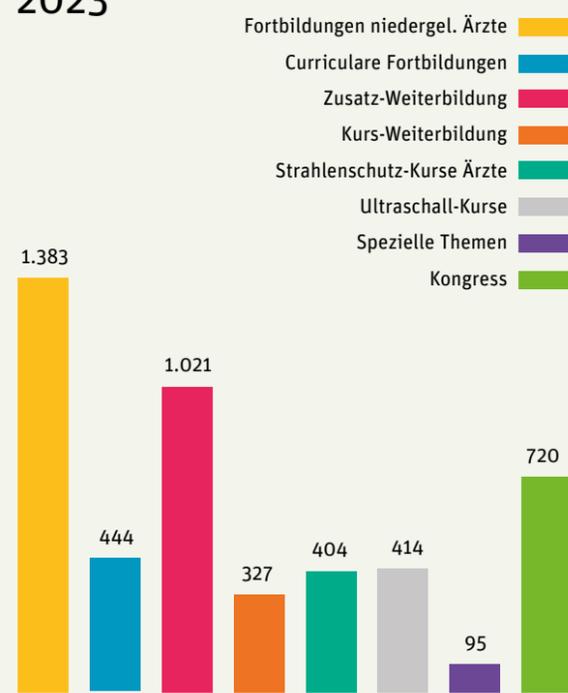
## Moderne Dienstleistung

Kernelement der Entwicklung zur „neuen“ Akademie war die Transformation der Dienstleistungskultur weg vom traditionellen Faxgerät zur interaktiven digitalen Homepage mit persönlicher Betreuung. Die Suchfunktionen der Homepage, die Seminarverwaltung und die Lernplattform ILIAS haben sich in ihrer Verzahnung bewährt. Ärztinnen und Ärzte können mit wenigen „Klicks“ ihre Angebote finden – mit zeitnahen Informationen zu Ablauf, Inhalt und Referenten sowie der unmittelbaren Zusage mit persönlichem Ansprechpartner. Auch die Interaktion mit dem etablierten Newsletter sowie den sozialen Netzwerken erlaubt einen lebendigen Austausch mit der Akademie, der gerne angenommen wird.

## Kongress „ä“

Für den lebendigen Dialog in einem neuen Kongressformat hat die Akademie seit 2023 einen historischen Veranstaltungsort im ehemaligen Bundestagsgebäude in Bonn (World Conference Center Bonn, WCCB) als Plattform „für Wissen und Netzwerken“ gefunden. Der neue Kongress „ä“ ist so der jährliche Höhepunkt für alle Mitglieder und Gäste der Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung in Nordrhein geworden. Mehr als 100 renommierte Expertinnen und Experten bieten als Referenten im Laufe einer Woche mehr als 100 Veranstaltungen mit praxisnahen Fort- und Weiterbildungen sowie gesundheitspolitischen Diskussionen an, bei denen mehr als 1.000 Teilnehmer erwartet werden.

## Teilnehmende Ärztinnen und Ärzte 2023



ärztliche akademie  
 für medizinische fort- und  
 weiterbildung in nordrhein



Professor  
 Dr. med. Gisbert  
 Knichwitz, MBA,  
 Vorsitzender  
 des Fortbildungs-  
 ausschusses der  
 Nordrheinischen  
 Akademie



Professor  
 Dr. med. Bernhard  
 Hemming, MPH,  
 Stellv. Vorsitzender  
 des Fortbildungs-  
 ausschusses der  
 Nordrheinischen  
 Akademie



Dipl.-Ing.  
 Veronika Maurer,  
 Geschäftsführerin  
 der Nordrheinischen  
 Akademie



Ärztliche Akademie  
 für medizinische Fort- und  
 Weiterbildung in Nordrhein



## BLICK AUF MEDIZINISCH RELEVANTE THEMEN

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen (IQN) ist eine gemeinsame Einrichtung der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.

Die Förderung der Patientensicherheit durch Verbesserung der Qualität in der Medizin steht im Mittelpunkt der Arbeit des IQN. Dies wird gewährleistet durch die regelmäßige Aufarbeitung medizinisch relevanter Themen, die aktuell im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden auch proaktiv Themen identifiziert und aufgegriffen, die in Zukunft als bedeutsam erachtet werden. Dies geschieht unter anderem in Form von Fortbildungsveranstaltungen und Workshops sowie durch die Entwicklung innovativer Projekte, die in die ärztliche Fort- und Weiterbildung aufgenommen werden und damit nachhaltige Effekte erzielen können.

Seit 2022 arbeitet das IQN gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe Kinderschutz an verschiedenen Formaten, um für das Thema zu sensibilisieren und Ärztinnen und Ärzte sowie den im Gesundheitswesen Tätigen gezielte und schnelle Informationen zu bieten.

Es wird fortlaufend eine Fortbildungsreihe zum Thema „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche erkennen und richtig handeln“ mit unterschiedlichen Schwerpunkten konzipiert und durchgeführt.

Der sogenannte „Notfall- und Informationskoffer – Kinderschutz“, der sich großer Nachfrage erfreut, wurde in 2. Auflage aktualisiert und um ein Kapitel zum Thema Kinderschutz im Rettungswesen erweitert. Dieses Kapitel wird als Auszug den Rettungsdiensten zur Verfügung gestellt.

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen (IQN) ist eine gemeinsame Einrichtung der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.



[www.aekno.de/](http://www.aekno.de/)  
Kindernotfallkoffer

### Teilnahme am Projekt „Empowerment für Diversität“

Das IQN arbeitet im Praxisbeirat des Projekts „Empowerment für Diversität“ mit und bringt dort das erworbene Wissen aus dem Projekt „InterKultKom“ mit ein.

Im Fokus von „Empowerment für Diversität“ steht die Frage: „Wie können wir Diskriminierung und Rassismus in der Gesundheitsversorgung entgegenwirken?“ Ziel des Projekts, das von der Charité aus koordiniert und von der Stiftung Mercator gefördert wird, ist der Abbau von möglicher struktureller und institutioneller Diskriminierung in der Gesundheitsversorgung, die Stärkung von diversitätsgerechten, kultursensiblen und rassismuskritischen Kompetenzen der im Gesundheitswesen Tätigen, zum Beispiel durch Aus- und Fortbildung.

### FORTBILDUNGSANGEBOT 2023/2024 BEISPIELE

- Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung
- FGM/C (weibliche Genitalbeschneidung)
- Gewalt gegen Kinder und Jugendliche erkennen und richtig handeln
- Klimawandel und Gesundheit
- Osteoporose
- Aktuelle Lipidtherapie
- Therapie chronischer Schmerzen
- Sedativa im Praxisalltag
- Tabakentwöhnung
- Allergologie
- Update Impfen
- Fallvorstellung Multimorbidität
- Aktuelle Lipidtherapie
- Einsatz von Antibiotika
- Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- Eingriffe an der Wirbelsäule



Professor Dr. med. Bernhard Hemming, MPH, Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses des IQN



Dr. med. Sven Dreyer, Stellvertretender Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses des IQN



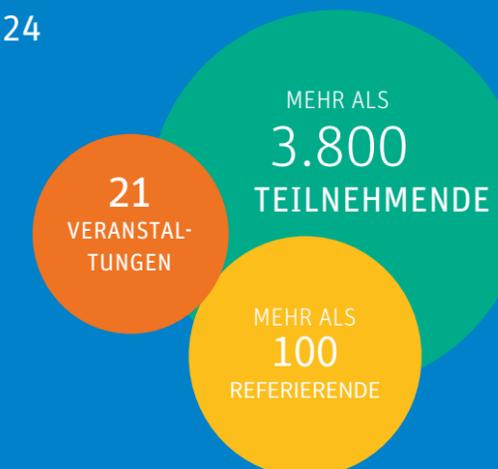
Dr. med. Martina Levartz, MPH, Geschäftsführerin des IQN

„Qualität in der Medizin definiert sich über den Nutzen für den Patienten. Sie ist hochdynamisch und fordert von uns lebenslanges Lernen.“

PROF. DR. MED. HEMMING, VORSITZENDER DES GEMEINSAMEN AUSSCHUSSES DES IQN



### VERANSTALTUNGEN DES IQN IN ZAHLEN 2024



# ARZT UND RECHT

Die Rechtsabteilung der Ärztekammer Nordrhein gliedert sich in die Bereiche juristische Grundsatzangelegenheiten und Rechtsberatung/Berufsaufsicht. Die Abteilung berät und unterstützt die Organe und Gremien des Hauses sowie alle Ressorts in anfallenden Rechtsfragen und vertritt sie vor den Verwaltungs- und Berufsgerichten. Daneben berät die Rechtsabteilung die Mitglieder der Ärztekammer in vielen rechtlichen Fragen rund um die ärztliche Berufsausübung. Die Schwerpunkte der Tätigkeit werden im Wesentlichen bestimmt von der Gesetzgebung, der Rechtsprechung und den Vorgaben der Organe.

Die Rechtsabteilung hält Vorträge zu berufsrechtlichen sowie berufspolitischen Fragestellungen, verfasst Hinweise und Dokumente zu aktuellen berufsrechtlichen Themen und legt Wert auf eine Kooperation mit den anderen Heilberufskammern im Land NRW sowie mit den Ärztekammern im Bundesgebiet.

Zusammen mit neun weiteren Heilberufskammern bildet die Ärztekammer Nordrhein die Arbeitsgemeinschaft der Heilberufskammern (ARGE). Die Ärzte-, Apotheker-, Tierärzte-, Zahnärztekammern für Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie die Psychotherapeutenkammer und die Pflegekammer für Nordrhein-Westfalen bündeln dort ihre Themen, treffen Absprachen, formulieren Standpunkte und schaffen ein nach außen hin einheitliches Meinungsbild gegenüber der Politik. Die Sitzungen dienen auch dazu, sich gegenseitig über spezifische Entwicklungen

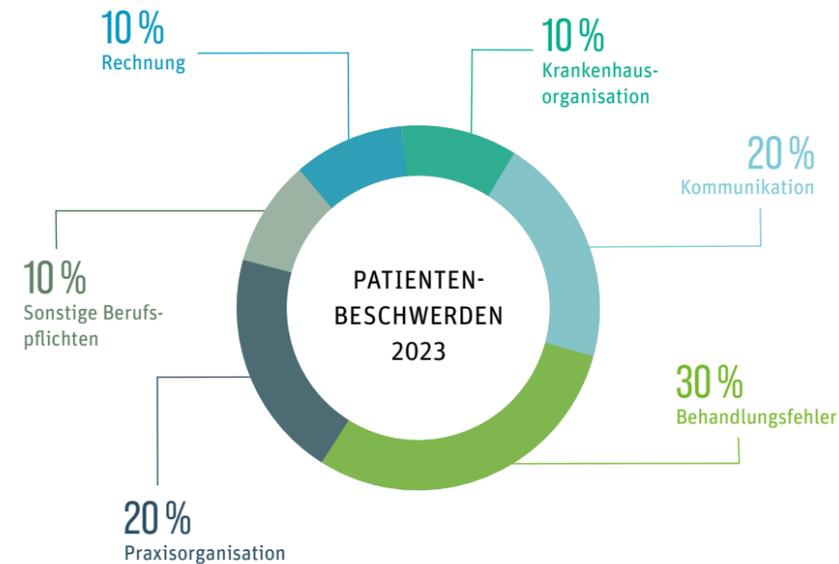
in einer Berufsgruppe zu informieren. Die Rechtsabteilung nimmt an den Sitzungen der ARGE teil und stimmt sich dort zu rechtlichen Themen wie dem Änderungsbedarf des Heilberufsgesetzes NRW ab.

In der Rechtsabteilung ist die Beratungsstelle für sexuelle Belästigung, die Schlichtungsstelle nach § 111 Abs. 2 ArbGG sowie die Stelle zur Genehmigung von Maßnahmen künstlicher Befruchtungen nach § 121a SGB V angesiedelt.

## Patientenbeschwerden

Im Berichtsjahr gingen rund 1.400 Beschwerden durch Patientinnen und Patienten beziehungsweise deren Angehörige bei der Rechtsabteilung ein, die auf Verletzung berufsrechtlicher Pflichten zu prüfen waren.

Zur Prüfung der Beschwerden wurden in der Regel Stellungnahmen der betroffenen Kammermitglieder eingeholt. Je nach Anlass gab es ein persönliches Gespräch sowohl mit dem Kammermitglied als auch mit dem Beschwerdeführer.



Ein berufsrechtliches Fehlverhalten war nur selten festzustellen.

In den meisten Fällen waren mahnende Schreiben ausreichend. In selteneren Fällen mussten Rügen, teilweise mit Ordnungsgeld ausgesprochen werden. In Ausnahmefällen hielt der Kammervorstand es für angemessen, einen Antrag auf Eröffnung eines berufsgerichtlichen Verfahrens zu stellen.

## Berufsaufsicht und Berufsgerichtsbarkeit

Schwerpunkt der berufsrechtlichen Beratung bildete im Berichtszeitraum die ärztliche Tätigkeit im Rahmen der Fernbehandlung. Besonders aufgefallen ist hierbei die Zunahme von gewerblichen Firmen, die Ärztinnen und Ärzte anwerben, um mit deren Hilfe medizinisches Cannabis im Rahmen der Fernbehandlung, also des Vertriebs über das Internet, abzusetzen.



RAin Kristina Hessenkämper, Justiziarin, Bereich Juristische Grundsatzangelegenheiten



Dr. iur. Dirk Schulenburg, MBA, MHMM, Justiziar, Bereich Rechtsberatung/Rechtsanwendung und Allg. Verwaltung und Kaufmännische Geschäftsführung

Weitere Themen und Aufgaben der **Rechtsabteilung**, die nicht in diesem Jahresbericht enthalten sind, finden Sie hier:



**Ärztammer Nordrhein**

[Inhalt](#)  
[Vorwort](#)  
[Wir arbeiten für Sie](#)  
[Unsere Mitglieder](#)  
[Ehrenamtliche Vertretung](#)  
[Aufgaben](#)  
[Kreisstellen](#)  
[Kammerjahr 2023/24](#)

**Allgemeine Fragen der Gesundheits-, Sozial- und Berufspolitik**

[Kammerwahlen 2024](#)  
[Krankenhausplanung NRW](#)

**Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein****Kommunikation**

[Gesund macht Schule](#)

**Medizinische Grundsatzfragen**

[Schnelle Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillstand](#)  
[Ambulante Ethikkomitees](#)  
[Weiterbildung](#)  
[Evaluation](#)  
[MFA](#)  
[Kommissionen](#)  
[Qualitätssicherung](#)

**Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein****Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN)****Rechtsabteilung**

[Urteile](#)

**Allgemeine Verwaltung und Kaufmännische Geschäftsführung**

[Ärztammer als Arbeitgeber](#)

**Beratungsangebote**

**Anhang**  
[Fraktionen Kammerversammlung](#)  
[Delegierte](#)  
[Präsidenten](#)  
[Telefonverzeichnis Hauptstelle](#)  
[Telefonverzeichnis Kreisstellen](#)

## URTEILE

### Cannabis-Vertrieb über Ärzte unzulässig

An die Ärztekammer Nordrhein wurden mehrere Fälle herangetragen, in denen es um eine Zusammenarbeit von Kammerangehörigen mit einer sogenannten Internetplattform zum Vertrieb von medizinischem Cannabis ging.

Die A. GmbH bezeichnet sich selbst als „Deutschlands führende Plattform für die Therapie mit medizinischem Cannabis“. Sie bietet Ärztinnen und Ärzten bundesweit eine Zusammenarbeit an, die die Verschreibung von medizinischem Cannabis im Rahmen einer ärztlichen Behandlung ohne persönlichen Kontakt zum Behandelnden, insbesondere für digitale Folgetermine, zum Ziel hat. Gegenüber potenziellen Patientinnen und Patienten bewirbt sie dieses Geschäftsmodell auf ihrer Internetseite.

Im Rahmen ihrer Aufgaben nach § 6 Abs. 1 Ziff. 6 des Heilberufsgesetzes NRW, die Erfüllung der Berufspflichten der Kammerangehörigen zu überwachen, wurden die Ärztinnen und Ärzte darauf hingewiesen, dass eine solche ärztliche Tätigkeit gegen das ärztliche Berufsrecht verstößt. Zum weit überwiegenden Teil stellten die Ärztinnen und Ärzte die Tätigkeit daraufhin ein. Die A. GmbH ging daraufhin dazu über, Ärztinnen und Ärzte aus anderen Landesärztekammerbezirken für eine Tätigkeit im Bezirk der Ärztekammer Nordrhein anzuwerben.

Auf Initiative mehrerer Landesärztekammern reichte daher die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V. eine Unterlassungsklage gegen die A. GmbH ein.

Das Landgericht Frankfurt am Main untersagte sowohl die geschilderte Zusammenarbeit als auch die Werbung für dieses Geschäftsmodell wegen zahlreicher Verstöße gegen die jeweilige Berufsordnung der kooperierenden Ärztinnen und Ärzte.

Das Landgericht sah in diesem Geschäftsmodell einen Verstoß gegen § 2 Abs. 4, 17, 31 der Musterberufsordnung für die deutschen Ärztinnen und Ärzte, die den Vorgaben der Berufsordnung für die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte (BO) entspricht. Auch wenn die Berufsordnung unmittelbar nur Ärztinnen und Ärzte verpflichtete, fördere die A. GmbH, die diesen eine vertragliche Zusammenarbeit anbiete, diesen Berufsrechtsverstoß wissentlich und hatte daher mittelbar wettbewerbsrechtlich als Teilnehmerin.

Das in § 2 Abs. 4 BO normierte Weisungsverbot besagt, dass Ärzte hinsichtlich ihrer ärztlichen Entscheidung keine Weisung von Nichtärzten entgegennehmen dürfen. Der Internetauftritt der A. GmbH richtet sich an Menschen, die den Wunsch nach der Verschreibung von medizinischem Cannabis haben. Es wird der Eindruck erweckt, dass genau zu diesem Zweck der Kontakt zu den kooperierenden Ärzten hergestellt wird, die das gewünschte Rezept ausstellen. Ein Arzt, der die entsprechende Verschreibung nicht vornimmt, würde die Erwartungen des Patienten enttäuschen. Bereits die subtile Erwartung an die kooperierenden Ärzte, die gewünschte Therapie zu verordnen, stelle einen Verstoß gegen das weit auszulegende Weisungsverbot dar.

Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit ist nach § 17 BO an die Niederlassung in einer Praxis gebunden. Die Vorschrift soll sicherstellen, dass der Arzt an einem bestimmten Ort zu angekündigten Zeiten für Patientinnen und Patienten erreichbar und zur Untersuchung und Behandlung bereit ist. Mit den kooperierenden Ärzten war vereinbart, dass diese Räumlichkeiten nur nach Absprache nutzen können.

Die A. GmbH soll einen Anteil von 60 Prozent (Erstbehandlung) bzw. bis zu 79 Prozent (Folgetermine) des vom Arzt nach der Gebührenordnung für Ärztinnen und Ärzte abgerechneten Honorar erhalten. Auch unter Berücksichtigung der im Übrigen seitens der A. GmbH angebotenen Dienstleistungen entfalle bei wertender Betrachtung, so das Gericht, die von den Ärzten zu leistende Vergütung jedenfalls zum Teil auf die berufsrechtswidrige Patientenvermittlung.

Das Urteil ist bislang nicht rechtskräftig.

Seit der Lockerung des Verbots der ausschließlichen Fernbehandlung in Folge der Beschlüsse des 121. Deutschen Ärztetages (2018) nimmt die Präsenz gewerblicher Anbieter zu, die im Internet ärztliche Leistungen vermitteln. Da es sich um eine verhältnismäßig neue Entwicklung handelt, wissen viele Ärzte nicht, wo die rechtlichen Grenzen der Zulässigkeit verlaufen. Umso begrüßenswerter sind gerichtliche Entscheidungen, die mehr Klarheit in der Rechtsanwendung schaffen.

Das Urteil des Landgerichts bestätigt vollumfänglich die Auffassung der Ärztekammern zu diesen Vermittlungsplattformen. In engem Rahmen kann es berufsrechtlich zulässig sein, wenn Ärzte im Internet angebotene Serviceleistungen „einkaufen“. Stets sind aber, wie auch dieses Urteil zeigt, enge Grenzen einzuhalten, um die durch die Berufsordnung geschützte ärztliche Unabhängigkeit nicht zu gefährden.

### Berufsrecht und Meinungsäußerungsfreiheit

Ein weiterer Schwerpunkt im Berichtszeitraum war die Frage der Abwägung der durch das Grundgesetz geschützten Meinungsfreiheit der Ärztinnen und Ärzte und dem in der Berufsordnung geforderten ärztlichen Verhaltens auch außerhalb der medizinischen Behandlung.

§ 29 Abs. 1 Satz 1 BO normiert, dass sich Ärztinnen und Ärzte untereinander kollegial zu verhalten haben. Nach § 29 Abs. 1 Satz 3 sind herabsetzende Äußerungen berufswidrig. In den meisten Fällen geht es aber auch um die Abwägung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und der Verpflichtung nach § 2 Abs. 1 der Berufsordnung, dem von der Bevölkerung entgegengebrachten Vertrauen zu entsprechen.

Dies wiederum erfordert eine Abwägung zwischen der in der Verurteilung liegenden Grundrechtsbeeinträchtigung

einerseits und der Gefährdung des von den § 2 Abs. 2, 29 Abs. 1 Satz 1 und 3 BO geschützten Rechtsgut andererseits. Diese Abwägung von Rechtsgütern kann je nach Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

In einem von der Ärztekammer Nordrhein angestregten Verfahren hat das Berufsgesicht Köln (AZ 35 K 2758/21.T), bestätigt durch das Landesberufsgesicht Münster (AZ 36e 986/21.T, Beschluss vom 17.07.2023) - den Antrag auf Eröffnung eines berufsgerichtlichen Verfahrens wegen des Vorwurfs antisemitischer Äußerungen abgelehnt. Eine Verurteilung wegen der Verletzung der Berufspflichten gem. § 29 Abs. 1 HeilBerG NRW, § 2 Abs. 2 BO sei nicht wahrscheinlich und der Antrag daher zurückzuweisen. Der beschuldigte Arzt vertrat in einem von ihm veröffentlichten Buch die Ansicht, der biblischen Überlieferung bzw. abrahamitischen Religionsvorstellung, eine Mitverantwortung für die Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zu. Diese Äußerung sei, so das Berufsgesicht, von der Meinungsäußerungsfreiheit gedeckt, da eine grundsätzliche Vermutung für die Freiheit der Rede in allen Bereichen gewahrt werden müsse. Artikel 5 Abs. 1 und 2 GG würden die Meinungsfreiheit als Geistesfreiheit vollumfänglich gewährleisten und böten keine Handhabung für einen staatlichen Zugriff auf die Gesinnung oder gar Schutz vor Konfrontation mit provokanten Meinungen und Ideologien. Die Grenze sei überschritten bei Aufforderung zum Rechtsbruch, aggressiver Emotionalisierung oder der Beabsichtigung Rechtsgut gefährdender Folgen.

Die Rechtsabteilung veröffentlicht in der Reihe „Arzt und Recht“ regelmäßig wichtige Urteile zu Rechten und Pflichten der ärztlichen Berufsausübung im Rheinischen Ärzteblatt.

# PERSONALBINDUNG IM FOKUS

Der Bereich „Allgemeine Verwaltung und Kaufmännische Geschäftsführung“ führt den Haushalt der Ärztekammer Nordrhein und beaufsichtigt den effektiven Einsatz der von den Kammermitgliedern gezahlten Beiträge, der Gebühren und sonstigen Einnahmen. Eine weitere wesentliche Aufgabe ist das Personalmanagement der Kammer.

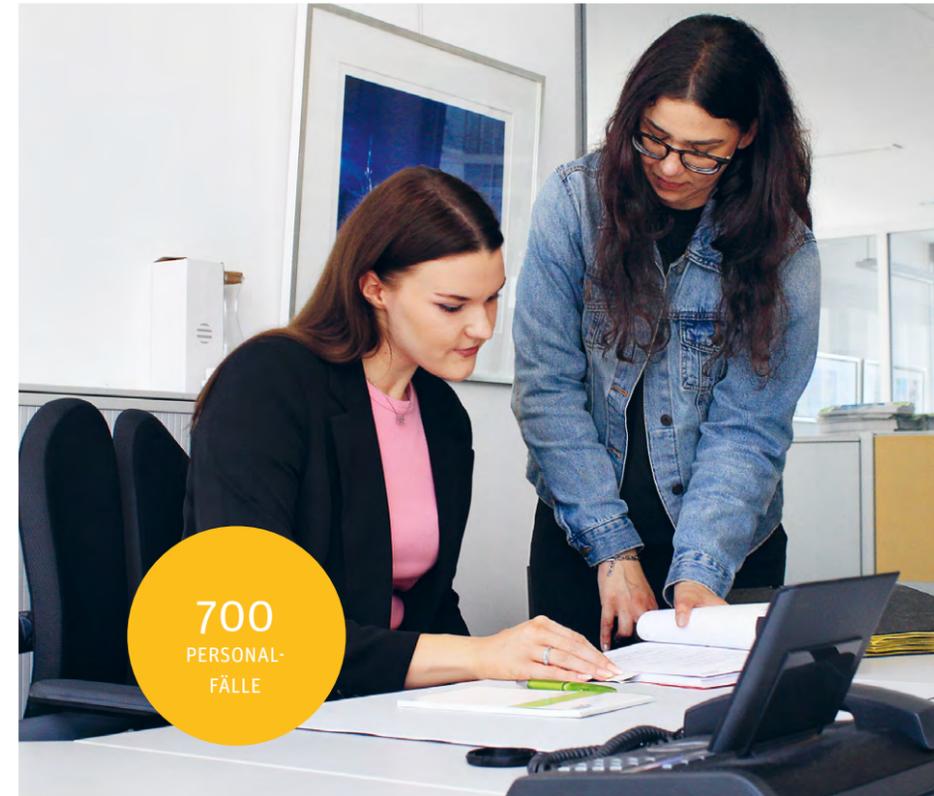
## Finanzen

Die der Ärztekammer Nordrhein nach dem Heilberufsgesetz übertragenen Aufgaben werden traditionell aus den Mitgliedsbeiträgen von aktuell rund 71.000 Ärztinnen und Ärzten, den Gebühren und sonstigen Einnahmen finanziert. Der von der Kammerversammlung am 18.11.2023 beschlossene Etat für das Haushaltsjahr 2024 beläuft sich auf rund 47 Millionen Euro, die mit rund 67 % aus den

Beiträgen der Mitglieder gedeckt werden.

## Jahresabschluss

Die wirtschaftlichen Verhältnisse stellen sich im Jahresabschluss 2023 der Ärztekammer Nordrhein – wie übrigens auch in den Vorjahren – als geordnet dar. Zu diesem Ergebnis kam auch der Wirtschaftsprüfer im Rahmen der obligatorischen Jahresabschlussprüfung nach den Vorgaben der Haushalts- und Kassenordnung, der der Ärztekammer Nordrhein den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen wird, wonach Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung entsprechen sowie die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet wurden.



Dr. iur. Dirk Schulenburg, MBA, MHMM, Justiziar, Allgemeine Verwaltung und Kaufmännische Geschäftsführung

## ETAT 2024

Kammerbeiträge:  
31,49 Mio.  
Gebühren:  
5,17 Mio.  
Übrige Einnahmen:  
10,34 Mio.



## Personalwesen

Die Ärztekammer Nordrhein beschäftigte einschließlich der Ärztlichen Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein am 31. Dezember 2023 insgesamt 274 Mitarbeitende. Von diesen sind 229 in der Hauptstelle und 38 in den Untergliederungen tätig. Darüber hinaus absolvieren derzeit sechs Auszubildende eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) und ein Auszubildender eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration.

Die fünf Mitarbeitenden der Personalabteilung betreuen aktuell rund 700 Personalfälle für den

Bereich der Ärztekammer Nordrhein, der Nordrheinischen Ärzteversorgung und der Nordrheinischen Akademie von der Neueinstellung bis zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses sowie der Abwicklung von etwaigen Alters- und Hinterbliebenenrenten. Kernaufgaben sind unter anderem das administrative Tagesgeschäft, die Durchführung der Gehaltsabrechnung, das Bescheinigungswesen und die Pflege und Führung der Arbeitszeitkonten unter Zugrundelegung der gültigen Gleitzeitordnung, die Bearbeitung und Abrechnung von Dienstreiseanträgen, das zentrale Bewerbermanagement für den Bereich der Ärztekammer Nordrhein sowie die Einleitung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements.

# ÄRZTEKAMMER ALS ARBEITGEBER

Im Zuge des Fachkräftemangels setzt das Personalwesen bei der Mitarbeitergewinnung auf eine Reihe von Benefits.

## Work-Life-Balance

Die geltende Gleitzeitordnung ermöglicht eine Flexibilisierung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung. Es existieren Kern- und Rahmenarbeitszeiten sowie Servicezeiten zur Sicherstellung der Erreichbarkeit der Fachabteilungen.

Es nutzen derzeit etwa 210 Mitarbeitende die gelegentliche Möglichkeit zur Mobilen Arbeit. Die technischen Voraussetzungen für eine reibungslose mobile Tätigkeit sind gegeben.

Seit den Sommerferien 2024 bezuschusst die Ärztekammer Nordrhein erprobungsweise das Kinderferienbetreuungsangebot der Firma kidz-in-motion GmbH. Das zertifizierte Programm setzt einen Schwerpunkt auf Sport, Bewegung und gesunde Ernährung. Der Zuschuss ist auf maximal drei Wochen pro Kind und Kalenderjahr begrenzt. Im Haus der Ärzteschaft sowie am Standort Köln sind zudem Kitas ansässig, die von einem externen Dienstleister betrieben werden.

## Gesundheitsschutz

Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung besteht die Möglichkeit, außerhalb der Arbeitszeit an diversen Sportangeboten zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit teilzunehmen. Zudem findet einmal jährlich ein Gesundheitstag statt. In diesem Jahr hat die

Ärztchammer Nordrhein erstmalig am Stadtradeln teilgenommen.

Die Ärztekammer Nordrhein ermöglicht ein Jobradleasing und unterstützt die teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden mit einem monatlichen Zuschuss für das Leasing eines Fahrrades, das sowohl für den Weg zur Arbeit als auch privat genutzt werden kann.

Die an den Standorten Düsseldorf und Köln vorhandenen Kantinen legen Wert auf ein vielfältiges und ausgewogenes Essensangebot. Die Ärztekammer Nordrhein bezuschusst die dortige Mittagsverpflegung ihrer Mitarbeitenden.

## Klimaschutz

Die Ärztekammer Nordrhein bietet allen Mitarbeitenden das Deutschlandticket als Jobticket unter Gewährung eines monatlichen Zuschusses an. Das Ticket kann deutschlandweit im Nahverkehr genutzt werden. Auch die bereits erwähnte Möglichkeit zur Mobilen Arbeit sowie das Jobradleasing leisten wichtige Beiträge zum Klimaschutz.

Für Mitarbeitende und Besuchende der Ärztekammer Nordrhein stehen zudem die ausgewiesenen Ladestationen in der Tiefgarage für den Zeitraum des Ladevorgangs zur Verfügung. Der Ladevorgang erfolgt auf eigene Kosten.

Darüber hinaus bestehen weitere Benefits, wie beispielsweise das umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende, Veranstaltungen zur Förderung des Betriebsklimas sowie eine betriebliche Altersversorgung.

## MITARBEITENDENGEWINNUNG





## BERATUNG AUF EINEN BLICK



Im Laufe der Berufsausübung werden Ärztinnen und Ärzte an der einen oder anderen Stelle erleben, dass Fragen rund um die ärztliche Tätigkeit aufkommen, die ad hoc nicht schnell beantwortet

werden können und zu denen sich Ärztinnen und Ärzte Beratung und Austausch wünschen. Aus diesem Grund hat die Ärztekammer Nordrhein ein breites Beratungsangebot geschaffen.



### BERUFS-RECHTLICHE BERATUNG

[www.aekno.de/aerzte/beratung](http://www.aekno.de/aerzte/beratung)

Die Rechtsabteilung der Ärztekammer Nordrhein berät ihre Mitglieder in allen rechtlichen Angelegenheiten rund um die ärztliche Berufsausübung – kompetent und kostenfrei.

**IHR KONTAKT**

0211 4302 2303

[rechtsabteilung@aekno.de](mailto:rechtsabteilung@aekno.de)



#### Ärztliches Hilfswerk

Das Ärztliche Hilfswerk ist eine Fürsorgeeinrichtung der Ärztekammer Nordrhein. Rechtsgrundlage ist § 6 Abs. 1 Nr. 10 Heilberufsgesetz in Verbindung mit der Satzung des Ärztlichen Hilfswerks vom 27.10.2001 samt Satzungsänderung vom 01.01.2002. Die Aufgabe des Ärztlichen Hilfswerks ist es insbesondere, hilfsbedürftige Kammermitglieder und deren Familienangehörige zu unterstützen.

**IHR KONTAKT**

Stefan Kleinstück

0211 4302 2566

[aerztliches.hilfswerk@aekno.de](mailto:aerztliches.hilfswerk@aekno.de)



#### Arzneimittelberatung

Die Ärztekammer Nordrhein bietet anfragenden Kolleginnen und Kollegen Beratung hinsichtlich einer qualifizierten Arzneimittelverordnung an und vermittelt hierzu neutrale Informationen.

**IHR KONTAKT**

Dr. med. Ina Falbrede

0211 4302 2280

[ina.falbrede@aekno.de](mailto:ina.falbrede@aekno.de)



#### Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin

Die Fachkundige Stelle der Ärztekammer bietet in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW) den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten die alternative Betreuungsform im Rahmen der Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Beratung (BuS) an.

**IHR KONTAKT**

Stefanie Esper, M. A.

0211 4302 2204

[stefanie.esper@aekno.de](mailto:stefanie.esper@aekno.de)



#### Beratungsstelle für sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

In der Beratungsstelle können sich betroffene Ärztinnen und Ärzte zu den verschiedenen Möglichkeiten informieren, wie sie Belästigungen am Arbeitsplatz wirksam entgegenreten.

**IHR KONTAKT**

RAin Katharina Eibl,

Aggi Schneider

0211 4302 2306

[Katharina.Eibl@aekno.de](mailto:Katharina.Eibl@aekno.de)

[Aggi.Schneider@aekno.de](mailto:Aggi.Schneider@aekno.de)



#### CIRS-NRW – Patientensicherheit

Die Ärztekammer Nordrhein unterstützt Kammermitglieder bei der Nutzung des „Critical Incident-Reporting-System Nordrhein-Westfalen“. CIRS-NRW ist ein Lern- und Berichtssystem für kritische Ereignisse in der Patientenversorgung und ermöglicht über Berichte, Kommentare und Lösungsvorschläge gemeinsames Lernen.

**IHR KONTAKT**

Judith Singer, MBA

0211 4302 2218

[judith.singer@aekno.de](mailto:judith.singer@aekno.de)

[www.cirsmedical.de/nrw](http://www.cirsmedical.de/nrw)



#### GOÄ

Die Ärztekammer Nordrhein berät ihre Mitglieder zu Inhalten und Anwendung der GOÄ. Darüber hinaus wirkt die GOÄ-Abteilung darauf hin, das vertrauensvolle Patienten-Arzt-Verhältnis durch Information, Beratung und Schlichtung zu schützen und gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden.

**IHR KONTAKT**

Dr. med. Anja Pieritz,

Dr. med. Kerrin

Prangenberg,

Sevda Thomas

0211 4302 2133

[goae@aekno.de](mailto:goae@aekno.de)



#### Grenzverletzungen und Missbrauch

Auch in ärztlichen Behandlungen kann es zu Grenzverletzungen, unzulässiger Beeinflussung oder Machtmissbrauch kommen. Die Mitarbeiter/-innen der Patientenberatung bieten hierzu eine vertrauliche und kompetente Beratung an. Wenn Betroffene es wünschen, wird die Rechtsabteilung der Kammer einbezogen.

**IHR KONTAKT**

Dr. med. Axel Herzog,

Dr. med. Elisabeth Lüking,

Nadja Rößner, Thomas Gröning

0211 4302 2500

[patientenberatung@aekno.de](mailto:patientenberatung@aekno.de)



#### Interventionsprogramm für abhängigkeitskranke Ärzte

Ein speziell entwickeltes Interventionsprogramm unterstützt Ärztinnen und Ärzte bei der Überwindung ihres Suchtproblems, streng vertraulich und auf kollegialer Basis. Mit dem Interventionsprogramm hat die Ärztekammer Nordrhein einen strukturierten Ablauf geschaffen, in dessen Mittelpunkt das Prinzip „Hilfe statt Strafe“ steht.

**IHR KONTAKT**

Dr. med. Stefan Spittler

0172 2425122

[dr.stefanspittler@t-online.de](mailto:dr.stefanspittler@t-online.de)



## Kriseninter- vention nach traumatischen Erfahrungen im ärztlichen Beruf

Für Ärztinnen und Ärzte, die nach schwerwiegenden traumatischen Ereignissen und belastenden Erfahrungen im ärztlichen Berufsalltag Hilfe benötigen, hat die Ärztekammer Nordrhein ein neues Unterstützungsangebot zur Krisenintervention eingerichtet.

Das niederschwellige Angebot der emotionalen ersten Hilfe durch kollegialen Austausch steht allen Kammermitgliedern unentgeltlich und auf Wunsch auch anonym zur Verfügung.

**IHR KONTAKT**  
Dr. med. Stefan Spittler  
0172 2425122  
dr.stefanspittler@t-online.de



## Medizinethische Beratung (Gründungs- ausschuss)

Die Ärztekammer Nordrhein hat ein Komitee für medizinethische Beratung gegründet. Das Gremium unterstützt Kammerangehörige bei berufs- oder medizinethischen Konfliktfällen zum Beispiel am Lebensanfang oder -ende durch eine fachkundige, interdisziplinäre Beratung, die als eine Art Orientierungshilfe für die eigene Entscheidung gelten kann.

**IHR KONTAKT**  
Stefan Kleinstück  
0211 4302 2208  
ethikberatung@aekno.de



## Mobbing- beratung

Auch in Einrichtungen des Gesundheitswesens ist Mobbing am Arbeitsplatz ein relevantes Thema. In der Mobbingberatungsstelle der Ärztekammer Nordrhein wird mit den betroffenen Ärztinnen und Ärzten ein Beratungsgespräch (wahlweise anonym am Telefon oder in einem Vor-Ort-Gespräch) geführt, um die Ratsuchenden in ihrer Lage zu stärken und Handlungsoptionen zu erörtern. Die Beratung kann ausschließlich vor dem Hintergrund der Berufsordnung erfolgen. Eine juristische Beratung ist nicht möglich.

**IHR KONTAKT**  
Stefanie Esper, M. A.  
0211 4302 2204  
stefanie.esper@aekno.de



## Patienten- beratung

Die Patientenberatung der Ärztekammer Nordrhein bietet zuverlässige Informationen und unbürokratische, individuelle Beratung rund um die Themen Gesundheit, Medizin und Gesundheitsversorgung. In Beschwerdefällen wird geholfen, den richtigen Ansprechpartner zu finden und zum weiteren Vorgehen beraten. Das Angebot steht auch Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung.

**IHR KONTAKT**  
Dr. med. Axel Herzog  
Dr. med. Elisabeth Lüking  
Nadja Rößner  
Thomas Gröning  
0211 4302 2500  
patientenberatung@aekno.de



## Präventions- gesetz

Die Ärztekammer Nordrhein berät ihre Mitglieder zu Inhalten und Umsetzungsmöglichkeiten des Präventionsgesetzes. Ebenfalls zeigen wir auf, wie Kolleginnen und Kollegen als Patenärztin oder Patenarzt am Präventionsprogramm *Gesund macht Schule* teilnehmen können. *Gesund macht Schule* zielt darauf ab, Kinder, Lehrkräfte, Mitarbeitende des Offenen Ganztags und Eltern für ihre eigene Gesundheit zu interessieren und dabei die Gesundheitskompetenz vor allem der Kinder zu fördern.

**IHR KONTAKT**  
Sabine Schindler-Marlow  
Snezana Marijan  
0211 4302 2010, -2031  
snezana.marijan@aekno.de



## QS-Strahlen- schutz

Das Team der Ärztlichen Stelle der Ärztekammer Nordrhein überprüft die Qualitätssicherung bei der Anwendung ionisierender Strahlung oder radioaktiver Stoffe am Menschen. Zusammen mit ehrenamtlichen Kommissionsmitgliedern berät sie die Betreiber von Röntgen-, Nuklearmedizinischen und Strahlentherapeutischen Einrichtungen bei der Optimierung des Strahlenschutzes für Patienten und Untersucher auf der Grundlage der Strahlenschutzgesetzgebung und Richtlinien in Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden und der Kassenärztlichen Vereinigung.

**IHR KONTAKT**  
Dr. med. Birgit Hallmann  
0211 4302 2290  
qsradr@aekno.de



## Substitutions- gestützte Behandlung Opioid- abhängiger

Die Beratungskommission für die substitions-gestützte Behandlung Opioidabhängiger berät Ärztinnen und Ärzte in Kliniken und Praxen, die akut Patientinnen und Patienten versorgen müssen, bei denen die Folge der Opioidabhängigkeit eine Substitution erforderlich macht.

**IHR KONTAKT**  
Jo Shibata  
0211 4302 2213  
stefan.kleinstueck@aekno.de



## WEITERBILDUNG

Eine Schwerpunktaufgabe der Ärztekammer Nordrhein ist die ärztliche Weiterbildung. Die rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildungsabteilung sind für die Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen sowie die Zulassung von Weiterbildungsstätten zuständig.

Die Abteilung Weiterbildung organisiert den reibungslosen Ablauf der Weiterbildungsprüfungen (Zulassung, Einladung, über das Jahr verteilte Prüfungstermine mit rund 900 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern sowie 46 Vorsitzenden).

Auch beim Aufbau und der Unterstützung hausärztlicher Weiterbildungsverbände wirken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit.



**IHR KONTAKT**  
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite [www.aekno.de/weiterbildung](http://www.aekno.de/weiterbildung).

# ANHANG

## Fraktionen der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein

GEMÄSS § 21 HEILBERUFSGESETZ (WAHLPERIODE 2024–2029)

### Fraktion „Marburger Bund“

(60 Mitglieder)

#### Vorsitzende:

Dr. med. Birgit Simon, Bonn  
Daniel Wellershaus, Wuppertal

#### Stellvertr. Vorsitzende:

Dr. med. Clara Kerth, Würselen  
Steffen Veen, Essen

#### Weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. med. Jana Aulenkamp, Essen  
Dr. med. Birgit Utako Barnikol, Köln  
Dr. med. Annette Bauer, Essen  
Tobias Beck, Düsseldorf  
Sonja Benders, Essen  
Dr. med. Lydia Berendes, Krefeld  
Dr. med. Cornelia Bohnenkämper, Remscheid  
Dr. med. Jens Bolten, Köln  
Prof. Dr. med. Jörg Christian Brokmann, Aachen  
Dr. med. Margot Denfeld, M.Sc., Bergheim  
Dr. med. Annette Deutsch-Friedrich, Essen  
Dr. med. Sven Dreyer, Düsseldorf  
Dr. med. Hansjörg Eickhoff, Troisdorf  
Dr. med. univ. Feras El-Hamid, Waldbröl  
Dr. med. Alexander Engelhardt, Krefeld  
Christian Fischer Sille, Köln  
Dr. med. (I) Martina Franzkowiak de Rodriguez, MPH, Düsseldorf  
Dr. med. Susanne Greschus, Bonn  
Dr. med. Wilhelm Grohmann, Duisburg  
Constantin Halim, Aachen

Dr. med. Miriam Haverkamp, Aachen  
Prof. Dr. med. Hansjörg Heep, Essen  
Ingo Heinze, Bonn  
Rudolf Henke, Aachen  
Dr. med. Dagmar Hertel, Köln  
Patrick Hiedels, Düsseldorf  
Dr. med. Thorsten Hornung, Bonn  
Dr. med. Wolfgang Klingler, Moers  
Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz, MBA, Köln  
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Michael Koldehoff, MHBA, Essen  
Dr. med. Florian Koroska, Köln  
Benedikt Korres, Köln  
Dr. med. Rudolf Lange, Hilden  
Ltd. Stadtmed.-Dir. a.D. Dr. med. Klaus Ferdinand Laumen, Mönchengladbach  
Dr. med. Carina Susanne Lipp, Düsseldorf  
Dr. med. Leonie Malburg, Köln  
Dr. med. Anja Mitrenga-Theusinger, M.Sc., Leverkusen  
Prof. Dr. med. Kurosch Moussazadeh, Duisburg  
Dr. Jörg Niehüser-Saran, Waldbröl  
Martin Pin, Düsseldorf  
Dr. med. Wilhelm Rehorn, Düsseldorf  
Dr. med. Jana Rönsch, Köln  
Dr. med. Theresia Catharina Sarabhai, Düsseldorf  
Dr. med. Thomas Scheck, Bonn  
Dr. med. Christian Schulte, Siegburg  
Dr. med. Christina Schumann, Köln  
Dr. med. Jonathan Sorge, M. Sc. , Aachen  
Dr. med. Katharina Stoev, Düsseldorf

Kai Tiedge, Bonn  
Dr. med. Jan Marco Viehof, Essen  
Dr. med. Ulrich Vogel, Viersen  
Dr. med. Mirko Wasgien, Köln  
Andrej Weissenberger, Solingen  
Nicola Wieczorek, Viersen  
Dr. med. Judith Witte, Krefeld  
Eleonore Zergiebel, Düren

### Fraktion „FuturMed29 (FM 29)“

(45 Mitglieder)

#### Vorsitzende:

Sebastian Exner, Stolberg

#### Stellvertr. Vorsitzende:

Dr. med. Joachim Wichmann, M.B.A, Krefeld  
Dr. med. Rainer Holzborn, Duisburg

#### Weitere Fraktionsmitglieder:

Christa Bartels, Zülpich  
Nora Bertenburg, Köln  
Dr. med. Valérie Bouville, Bonn  
Bettina Sybille Brockschmidt, Duisburg  
Dr. med. Ute Bungard, Düsseldorf  
Dr. med. Gerd-Hermann Büscher, Essen  
Melissa Camara Romero, Eschweiler  
Dr. med. Maike Derenbach, Bonn  
Wieland Dietrich, Essen  
Mira Faßbach, Neuss  
Dr. med. Folker Franzen, Bergisch Gladbach  
Dr. med. Johannes Walter Gensior, Korschenbroich

Dr. med. Robert Jakob August Gilberg, Brühl  
Kristina Haase, Köln  
Bettina Habedank, Essen  
Prof. Dr. med. Bernhard Hemming, MPH, Duisburg  
Dr. med. Susanna Jörger-Tuti, Siegburg  
Dr. med. Peter Kaup, Oberhausen  
Prof. Dr. med. Tim Knoop, Köln  
Dr. med. Nicolai Kohlschmidt, Bonn  
Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Korge, Düren  
Dr. med. Daniel Krause, Köln  
Dr. med. Christel Kreuzer, Köln  
Dr. med. Ernst Lennartz, Heinsberg  
Dr. med. Stefan Lichtinghagen, Marienheide  
Dr. med. Johannes Nolte, Köln  
Dr. med. Johannes Pigulla, Düsseldorf  
Dr. med. Markus Schäfer, Duisburg  
Ariane Schlüsener-Schönberger, Bergisch Gladbach  
Dr. med. Jürgen Schulze, Erftstadt  
Dr. med. Frank Sensen, Essen  
Dr. med. Sebastian Sohrab, Duisburg  
Priv.-Doz. Dr. med. Urte Sommerwerck, Köln  
Dr. med. Birgit Staberock, Bonn  
Dr. med. Uta Stierstorfer, Krefeld  
Dr. med. Stefan Streit, Köln  
Dr. med. Dipl.-Ing. Christof Sturm, Dinslaken  
Dominik Thoma, Düsseldorf  
Dr. med. Jens Wasserberg, Bedburg  
Dr. med. Michael Wefelnberg, Hünxe  
Dr. med. Matthias Wellershoff, Köln  
Bernd Zimmer, Wuppertal

### Fraktion „VoxMed (VM)“

(9 Mitglieder)

#### Vorsitzende:

Dr. med. Oliver Funken, Rheinbach

#### Stellvertr. Vorsitzende:

Dr. med. Arndt Berson, MHBA, Kempen  
Dr. med. Gwen Rabe, Sankt Augustin  
Dr. med. Nils Vogel, Frechen

#### Weitere Fraktionsmitglieder:

Justus Kops, Krefeld  
Dr. med. Jochen Post, Nettetal  
Dr. med. Samina Rasch, Neuss  
Jonathan Schmidt, Düsseldorf  
Dr. med. Birgit Timmermann, Wuppertal

### Fraktion „Freiberufliche Ärzteschaft Nordrhein (FÄN)“

(7 Mitglieder)

#### Vorsitzende:

Dr. med. Stefan Schröter, Essen

#### Stellvertr. Vorsitzende:

Dr. med. Tim Gabriel, Essen  
Dr. med. Bernhard Welker, Bonn

#### Weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. med. Helga Eitzenberger-Wollring, Essen  
Prof. Dr. med. Andreas Kribben, Essen  
Dr. med. Wiltraut Maria Reich, Bonn  
Dr. med. Kurt Trübner, Essen

## Delegierte der Ärztekammer Nordrhein zum 128. Deutschen Ärztetag in Mainz 7. Mai bis 10. Mai 2023

(GEWÄHLT IN DER KAMMERVERSAMMLUNG AM 18. NOVEMBER 2023, STAND: 11/2023)

### Fraktion „Marburger Bund“

#### Delegierte

Dr. med. Regine Arnold, Köln  
Dr. med. Lydia Berendes, Krefeld  
Dr. med. Sven Dreyer, Düsseldorf  
Dr. med. univ. Feras El-Hamid, Waldbröl  
Dr. med. Christiane Groß, M. A. ,  
Wuppertal  
Constantin Halim, Aachen  
Prof. Dr. med. Hansjörg Heep, Essen  
Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz, MBA,  
Köln  
Michael Lachmund, Remscheid  
Dr. med. Wilhelm Rehorn, Düsseldorf  
Dr. med. Jonathan Sorge, M.Sc., Aachen  
Katharina Stoev, Düsseldorf  
Steffen Veen, Essen  
Eleonore Zergiebel, Düren

#### Ersatzdelegierte

Dr. med. Thorsten Hornung, Bonn  
Steffen Veen, Essen  
Dr. med. Rudolf Lange, Hilden  
Daniel Wellershaus, Wuppertal  
Dr. med. Rudolf Lange, Hilden  
Dr. med. Ursula Stalman, Moers  
Dr. med. (I) Martina Franzkowiak de  
Rodriguez, MPH, Düsseldorf  
Dr. med. Theresia Catharina Sarabhai,  
Düsseldorf  
Dr. med. Silvia Kowalski, Bonn  
Dr. med. Matthias Benn, Essen  
Dr. med. Wolfgang Klingler, Duisburg  
Rudolf Henke, Aachen

### Fraktion „Das Ärzdebündnis“

#### Delegierte

Christa Bartels, Zülpich  
Prof. Dr. med. Bernd Bertram, Aachen  
Melissa Camara Romero, Eschweiler  
Wieland Dietrich, Essen  
Sebastian Exner, Stolberg  
Thomas Franke, Mülheim  
Dr. med. Ivo Grebe, Aachen  
Dr. med. Hella Körner-Göbel, Wuppertal  
Dr. med. Ernst Lennartz, Heinsberg  
Dr. med. Stefan Schröter, Essen  
Barbara vom Stein, Leichlingen  
Dr. med. Joachim Wichmann, M.B.A. ,  
Krefeld

#### Ersatzdelegierte

Dr. med. Lothar Rütz, Köln  
Dr. med. Folker Franzen, Bergisch Gladbach  
Dr. med. Herbert Sülz, Wipperfürth  
Dr. med. Helga Eitzenberger-Wollring,  
Mülheim a.d.R.

### Fraktion „VoxMed“

#### Delegierte

Dr. med. Arndt Berson, MHBA, Kempen  
Dr. med. Oliver Funken, Rheinbach  
Dr. med. Birgit Timmermann, Wuppertal  
Bernd Zimmer, Wuppertal

#### Ersatzdelegierte

Elke Cremer, Troisdorf  
Dr. med. Christiane Friedländer, Neuss  
Dr. med. Rainer Holzborn, Duisburg  
Dr. med. Guido Marx, Köln

Bei Ausfall einer/eines Delegierten tritt an  
deren/dessen Stelle die/der Ersatzdelegierte  
der jeweiligen Fraktion in der Reihenfolge  
der Nominierung. Bitte wenden Sie sich bei  
einem Delegiertenwechsel an die Geschäfts-  
führung der Ärztekammer Nordrhein.

## Präsidenten der Ärztchamber Nordrhein

SEIT 1945

### Prof. Dr. med. Karl Hartmann

17. Oktober 1945/27. Januar 1946 bis 22. Februar 1950

### Dr. med. Rudolf Weise

22. Februar 1950 bis 21. Oktober 1961

### Dr. med. Alfred Consten

21. Oktober 1961 bis 6. September 1969

### Dr. med. Friedrich-Wilhelm Koch

6. September 1969 bis 11. Juli 1981

### Prof. Dr. med. Horst Bourmer

11. Juli 1981 bis 19. Juni 1993

### Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe

19. Juni 1993 bis 7. November 2011

### Rudolf Henke

seit 19. November 2011 bis 31. August 2024

### Dr. med. Sven Dreyer

seit 31. August 2024

(laufende Wahlperiode bis 2029)

## Vizepräsidenten der Ärztchamber Nordrhein

SEIT 1945

### Dr. med. Rudolf Weise

17. Oktober 1945/27. Januar 1946 bis 22. Februar 1950

### Dr. med. Hans Wolf Muschallik

22. Februar 1950 bis 24. Juli 1957

### Dr. med. Kaspar Roos

24. Juli 1957 bis 21. Oktober 1961

### Prof. Dr. med. Ulrich Kanzow

21. Oktober 1961 bis 6. September 1969

### Dr. med. Erwin Odenbach

6. September 1969 bis 24. Mai 1975

### Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe

24. Mai 1975 bis 19. Juni 1993

### Dr. med. Arnold Schüller

19. Juni 1993 bis 20. Juni 2009

### Bernd Zimmer

seit 20. Juni 2009 bis 31. August 2024

### Dr. med. Arndt Berson MHBA

seit 31. August 2024

(laufende Wahlperiode bis 2029)

## TELEFONVERZEICHNIS HAUPTSTELLE

Fon 0211 4302 - 0

Fax 0211 4302 - 2009

Mail [aerztekammer@aeakno.de](mailto:aerztekammer@aeakno.de)

<b>PRÄSIDENT</b> Dr. med. Sven Dreyer	
<b>VIZEPRÄSIDENT</b> Dr. med. Arndt Berson, MHBA	
Persönliche Referentin Dipl.-Ges.Oec. Nina Rüttgen <a href="mailto:Nina.Ruettgen@aeakno.de">Nina.Ruettgen@aeakno.de</a>	2120
Vorstandsreferentin Angelina Gembler, B. A. <a href="mailto:angelina.gembler@aeakno.de">angelina.gembler@aeakno.de</a>	2101
<a href="mailto:vorstand@aeakno.de">vorstand@aeakno.de</a> Fax 2199	

### ALLGEMEINE FRAGEN DER GESUNDHEITS-, SOZIAL- UND BERUFSPOLITIK

<b>Ressortleiter</b> Geschäftsführender Arzt Dr. med. Christian Köhne, MHBA <a href="mailto:Christian.Koehne@aeakno.de">Christian.Koehne@aeakno.de</a>	2100	Melisa Sahin, B. A. <a href="mailto:Melisa.Sahin@aeakno.de">Melisa.Sahin@aeakno.de</a>	2141	<b>Meldewesen</b> Referentin Tanja Stöver, B. A. <a href="mailto:Tanja.Stoever@aeakno.de">Tanja.Stoever@aeakno.de</a>	2140	<b>Projektleitung</b> Ibrahim Aktaş <a href="mailto:Ibrahim.Aktas@aeakno.de">Ibrahim.Aktas@aeakno.de</a>	2494
<b>Stellvertreterin</b> Dipl.-Biologin Christa Schalk, MPH Dr. med. Tina Wiesener, MPH	2110 2170	<b>Koordination Kreisstellen</b> Referentin Dr. phil. Ulrike Schaeben <a href="mailto:Ulrike.Schaeben@aeakno.de">Ulrike.Schaeben@aeakno.de</a>	2145	Sachbearbeitung Nancy Voß <a href="mailto:Nancy.Voss@aeakno.de">Nancy.Voss@aeakno.de</a>	2442	<b>IT-Systemadministration</b> Uwe Kallen <a href="mailto:Uwe.Kallen@aeakno.de">Uwe.Kallen@aeakno.de</a>	2483
<b>Kommunale Gesundheitspolitik, Öffentlicher Gesundheitsdienst</b> Referentin/Referent RAin Lilian Becker Dr. med. Axel Herzog	2102 2160	<b>Kommunale Gesundheitspolitik, Öffentlicher Gesundheitsdienst</b> Referentin/Referent RAin Lilian Becker Dr. med. Axel Herzog	2115 2160	Markus Janowski <a href="mailto:Markus.Janowski@aeakno.de">Markus.Janowski@aeakno.de</a>	2471	<b>Fachkundige Stelle Unternehmermodell – Arztpraxen</b> Referentin Heike Schaum <a href="mailto:heike.schaum@aeakno.de">heike.schaum@aeakno.de</a>	2201
<b>Prozessmanagement</b> Referentin Tanja Stöver, B. A. <a href="mailto:Tanja.Stoever@aeakno.de">Tanja.Stoever@aeakno.de</a>	2140	<b>Prozessmanagement</b> Referentin Reonne-Nicole Dettmer <a href="mailto:gesundheitswesen@aeakno.de">gesundheitswesen@aeakno.de</a> Fax 5112	2112	Nadine Wilhelm <a href="mailto:Nadine.Wilhelm@aeakno.de">Nadine.Wilhelm@aeakno.de</a>	2487	<b>Zentraler Posteingang</b> Adelina Amato Laura Wilhelm	2205 2202
<b>Gesundheits- und Berufspolitik, Krankenhausplanung und -finanzierung</b> Referentinnen Dipl.-Biologin Christa Schalk, MPH <a href="mailto:Christa.Schalk@aeakno.de">Christa.Schalk@aeakno.de</a>	2110	<b>Gebührenordnung (GOÄ)</b> Referentinnen Dr. med. Kerrin Prangenberg Sevda Thomas Dr. med. Anja Pieritz	2130 2131 2132	<b>Servicepoint/ eA-light</b> Verena Wirsen <a href="mailto:Verena.Wirsen@aeakno.de">Verena.Wirsen@aeakno.de</a> Fax 5112	2561	<b>Psychiatrie, Substitution, Palliativmedizin</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207
<b>RAin Lilian Becker</b> <a href="mailto:Lilian.Becker@aeakno.de">Lilian.Becker@aeakno.de</a>	2115	<b>Informationstechnologie und Organisation</b> Leiter Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2118	Heike Goertz <a href="mailto:Heike.Goertz@aeakno.de">Heike.Goertz@aeakno.de</a> Fax 5562	2562	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referentin Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Dipl.-Ges.Oec. Nina Rüttgen</b> <a href="mailto:Nina.Ruettgen@aeakno.de">Nina.Ruettgen@aeakno.de</a>	2120	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referentin Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Valerie Schaps, M.Sc.</b> <a href="mailto:Valerie.Schaps@aeakno.de">Valerie.Schaps@aeakno.de</a>	2122	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207
<b>Jennifer Mohr</b> <a href="mailto:Jennifer.Mohr@aeakno.de">Jennifer.Mohr@aeakno.de</a>	2111	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207
<b>Reonne-Nicole Dettmer</b> <a href="mailto:Reonne-Nicole.Dettmer@aeakno.de">Reonne-Nicole.Dettmer@aeakno.de</a>	2112	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207
<b>Melisa Sahin, B. A.</b> <a href="mailto:Melisa.Sahin@aeakno.de">Melisa.Sahin@aeakno.de</a>	2141	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207
<b>Projektkoordination eHealth und Telemedizin</b> Tanja Stöver, B. A. <a href="mailto:Tanja.Stoever@aeakno.de">Tanja.Stoever@aeakno.de</a>	2140	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207
<b>Nancy Voß</b> <a href="mailto:Nancy.Voss@aeakno.de">Nancy.Voss@aeakno.de</a>	2442	<b>Software-Entwicklung</b> Dipl.-Wirt.-Inf. Norbert Hanke <a href="mailto:Norbert.Hanke@aeakno.de">Norbert.Hanke@aeakno.de</a>	2160 2163	<b>Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein</b> Leiterin Dr. med. Tina Wiesener, MPH <a href="mailto:Tina.Wiesener@aeakno.de">Tina.Wiesener@aeakno.de</a>	2170	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefan Kleinstück <a href="mailto:stefan.kleinstueck@aeakno.de">stefan.kleinstueck@aeakno.de</a>	2207

### PRESSESTELLE/STABSTELLE KOMMUNIKATION

<b>Leiterin</b> Sabine Schindler-Marlow Pressesprecherin/ Chefredakteurin Rheinisches Ärzteblatt <a href="mailto:sabine.schindler-marlow@aeakno.de">sabine.schindler-marlow@aeakno.de</a>	2010	Jocelyne Naujoks <a href="mailto:jocelyne.naujoks@aeakno.de">jocelyne.naujoks@aeakno.de</a>	2014
<b>Stellvertreterin</b> Heike Korzilius <a href="mailto:heike.korzilius@aeakno.de">heike.korzilius@aeakno.de</a>	2013	<b>Onlineredaktion www.aekno.de</b> Jürgen Brenn <a href="mailto:juergen.brenn@aeakno.de">juergen.brenn@aeakno.de</a>	2020
Karola Janke-Hoppe (Chefin vom Dienst) <a href="mailto:janke-hoppe@aeakno.de">janke-hoppe@aeakno.de</a>	2011	<b>Gesundheitsberatung</b> Referentin für Gesundheitsberatung Snezana Marijan <a href="mailto:snezana.marijan@aeakno.de">snezana.marijan@aeakno.de</a>	2031
Vassiliki Temme <a href="mailto:vassiliki.temme@aeakno.de">vassiliki.temme@aeakno.de</a>	2012	<b>Pressestelle@aeakno.de</b> Rheinisches-Aerzteblatt@aeakno.de	
Dr. phil. Thomas Gerst <a href="mailto:thomas.gerst@aeakno.de">thomas.gerst@aeakno.de</a>	2014	<b>Selbsthilfe@aeakno.de</b> Fax 2019	
Marc Strohm <a href="mailto:marc.strohm@aeakno.de">marc.strohm@aeakno.de</a>	2030		

### MEDIZINISCHE GRUNDSATZFRAGEN

<b>Ressortleiterin</b> Geschäftsführende Ärztin Prof. Dr. med. Susanne Schwalen <a href="mailto:susanne.schwalen@aeakno.de">susanne.schwalen@aeakno.de</a>	2200	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referentin Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Stellvertreterin</b> Dr. med. Susanne Macher-Heidrich <a href="mailto:susanne.macher-heidrich@aeakno.de">susanne.macher-heidrich@aeakno.de</a>	2700	<b>Fachkundige Stelle Unternehmermodell – Arztpraxen</b> Referentin Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich <a href="mailto:Dietmar.Weidlich@aeakno.de">Dietmar.Weidlich@aeakno.de</a>	2480	<b>Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sonderaufgaben</b> Referent Stefanie Esper, M. A. <a href="mailto:stefanie.esper@aeakno.de">stefanie.esper@aeakno.de</a>	2204
<b>Referentinnen</b> Dipl.-Inform. Dietmar Weidlich 			

**ALLGEMEINE VERWALTUNG UND KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG**

**Leiter**

Dr. iur. Dirk Schulenburg,  
MBA, MHMM, (RA), Justiziar 2400  
[Dr.Schulenburg@aeckno.de](mailto:Dr.Schulenburg@aeckno.de)

**Stellvertreter**

Dipl.-Bw. Thomas Schneider 2410  
[Thomas.Schneider@aeckno.de](mailto:Thomas.Schneider@aeckno.de)

**Referentin**

Gesche Mannheim 2460  
[Gesche.Mannheim@aeckno.de](mailto:Gesche.Mannheim@aeckno.de)

**Assistenz/Koordination**

Claudia Parmentier 2404

[Claudia.Parmentier@aeckno.de](mailto:Claudia.Parmentier@aeckno.de)

Susanne Schmitz 2403

[Susanne.Schmitz@aeckno.de](mailto:Susanne.Schmitz@aeckno.de)

Fax 2409

**Bereich Rechnungswesen  
und Personal**

Referent  
Dipl.-Bw. Thomas Schneider 2410  
[Thomas.Schneider@aeckno.de](mailto:Thomas.Schneider@aeckno.de)

**Buchhaltung**

Dipl.-Bw. Volker Krämer 2411

[Volker.Kraemer@aeckno.de](mailto:Volker.Kraemer@aeckno.de)

Fax 5411

Corinna.Brening 2412

[Corinna.Brening@aeckno.de](mailto:Corinna.Brening@aeckno.de)

Fax 5412

Oliver Spahn 2413

[Oliver.Spahn@aeckno.de](mailto:Oliver.Spahn@aeckno.de)

Fax 5413

[Buchhaltung@aeckno.de](mailto:Buchhaltung@aeckno.de)

Fax 2419

**Personal-/Gehaltsabteilung**

Teamleiterin

Christiane Wagner 2421

[Christiane.Wagner@aeckno.de](mailto:Christiane.Wagner@aeckno.de)

Michaela Viéz 2423

[Michaela.Viez@aeckno.de](mailto:Michaela.Viez@aeckno.de)

Anja Pickard 2424

[Anja.Pickard@aeckno.de](mailto:Anja.Pickard@aeckno.de)

Maike Jaeschke 2422

[Maike.Jaeschke@aeckno.de](mailto:Maike.Jaeschke@aeckno.de)

Carolina Wirz 2426

[Carolina.Wirz@aeckno.de](mailto:Carolina.Wirz@aeckno.de)

[Personalabteilung@aeckno.de](mailto:Personalabteilung@aeckno.de)

Fax 5424

**Beitragsabteilung**

Sabine Althof 2431

[Sabine.Aldhof@aeckno.de](mailto:Sabine.Aldhof@aeckno.de)

Fax 5431

Michaela van Helt 2432

[Michaela.vanhelt@aeckno.de](mailto:Michaela.vanhelt@aeckno.de)

Fax 5432

Marion Kubis 2433

[Marion.Kubis@aeckno.de](mailto:Marion.Kubis@aeckno.de)

Fax 5433

Dina Chikare 2436

[Dina.Chikare@aeckno.de](mailto:Dina.Chikare@aeckno.de)

Fax 5436

Sandra Exner-Albrecht 2437

[Sandra.Exner-Albrecht@aeckno.de](mailto:Sandra.Exner-Albrecht@aeckno.de)

Fax 5437

Klaudia Wilk 2435

[Klaudia.Wilk@aeckno.de](mailto:Klaudia.Wilk@aeckno.de)

[beitrag@aeckno.de](mailto:beitrag@aeckno.de)

Gemeinsamer Verantwortungsbereich mit der Kassenärztlichen  
Vereinigung Nordrhein

**ÄRZTLICHE AKADEMIE FÜR MEDIZINISCHE FORT- UND WEITERBILDUNG  
IN NORDRHEIN**

**Geschäftsführerin**

Dipl.-Ing. Veronika Maurer 2800

[veronika.maurer@aeckno.de](mailto:veronika.maurer@aeckno.de)

**Stellvertreterin**

Kathrin Hildebrand, MBA 2810

[kathrin.hildebrand@aeckno.de](mailto:kathrin.hildebrand@aeckno.de)

Assistenz, Koordination

Anja Hennecke 2801

[anja.hennecke@aeckno.de](mailto:anja.hennecke@aeckno.de)

Britta Naceur 2832

[britta.naceur@aeckno.de](mailto:britta.naceur@aeckno.de)

**Referentin Kursentwicklung**

Nicole Engelhardt, B. A. 2820

**eLearning**

Yuliya Degtyaruk 2805

**Buchhaltung**

Brigitte Dowidat 2803

Esther Bartusch 2836

Ursula Kuhn 2851

**Kursbetreuung**

Ariane Bahr 2854

Esther Bartusch 2836

Fabienne Bartusch 2841

Andrea Ebels 2802

Sandra Giese 2831

Anja Hennecke 2801

Katja Jachmann 2838

Tanja Kohnen 2834

Agnes Kriete 2837

Kirsten Lautenschlager 2848

Britta Naceur 2832

Marta Schmitz 2833

[akademie@aeckno.de](mailto:akademie@aeckno.de)

Fax 5804

[www.akademie-nordrhein.de](http://www.akademie-nordrhein.de)

Gemeinsamer Verantwortungsbereich mit  
der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

**INSTITUT FÜR QUALITÄT  
IM GESUNDHEITSWESEN NORDRHEIN (IQN)**

**Geschäftsführerin**

N.N. 2750

**Stellvertreterin**

Dr. med. Sabine Mewes 2753

[Dr.Mewes@aeckno.de](mailto:Dr.Mewes@aeckno.de)

Sekretariat

[Kirsten.Moelle@aeckno.de](mailto:Kirsten.Moelle@aeckno.de) 2751

[Jana.Diehl@aeckno.de](mailto:Jana.Diehl@aeckno.de) 2752

[Gerdemarie.Holtz@aeckno.de](mailto:Gerdemarie.Holtz@aeckno.de) 2754

[iqn@aeckno.de](mailto:iqn@aeckno.de)

Fax 5751

[www.iqn.de](http://www.iqn.de)

## TELEFONVERZEICHNIS KREISSTELLEN

### SERVICEZENTRUM AACHEN

Krefelder Str. 201  
52070 Aachen  
Fon 0241 400778 - 0  
Fax 0241 400778 - 10  
[Servicezentrum-Aachen@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Aachen@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–18.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Ansprechpartnerin MFA-Ausbildungswesen

Angela Sodhi  
0241 400778 - 11  
[Angela.Sodhi@aekno.de](mailto:Angela.Sodhi@aekno.de)

#### Kreisstelle Kreis Aachen Vorsitzender

Jörg Fiegen  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Karola Klutmann  
**Ansprechpartnerinnen**  
Katrin Stammeier  
0241 400778 - 12  
[Katrin.Stammeier@aekno.de](mailto:Katrin.Stammeier@aekno.de)  
Marlena Urbanski  
0241 400778 - 16  
[Marlena.Urbanski@aekno.de](mailto:Marlena.Urbanski@aekno.de)

#### Kreisstelle Stadtkreis Aachen Vorsitzender

Dr. med. Ivo G. Grebe  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Constantin Halim  
**Ansprechpartnerinnen**  
Katrin Stammeier  
0241 400778 - 12  
[Katrin.Stammeier@aekno.de](mailto:Katrin.Stammeier@aekno.de)  
Marlena Urbanski  
0241 400778 - 16  
[Marlena.Urbanski@aekno.de](mailto:Marlena.Urbanski@aekno.de)

#### Kreisstelle Düren Vorsitzende

Dr. med. Ruth Reuter  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Antje Beret Knittel  
**Ansprechpartnerin**  
Iris Ridder  
0241 400778 - 15  
[Iris.Ridder@aekno.de](mailto:Iris.Ridder@aekno.de)

#### Kreisstelle Heinsberg Vorsitzender

Dr. med. Ernst Lennartz  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Markus Schmitz  
**Ansprechpartnerin**  
Iris Ridder  
0241 400778 - 15  
[Iris.Ridder@aekno.de](mailto:Iris.Ridder@aekno.de)

### SERVICEZENTRUM BONN

Am Josephinum 4  
53117 Bonn  
Fon 0228 98989 - 0  
Fax 0228 98989 - 18  
[Servicezentrum-Bonn@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Bonn@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–17.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Ansprechpartnerin MFA-Ausbildungswesen

Sabine Bergeest, M. Sc.  
0228 98989 - 14  
[Sabine.Bergeest@aekno.de](mailto:Sabine.Bergeest@aekno.de)

#### Kreisstelle Bonn Vorsitzender

Dr. med. Thomas Scheck  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Kai Tiedge  
**Ansprechpartnerinnen**  
Andrea Kram  
0228 98989 - 11  
[Andrea.Kram@aekno.de](mailto:Andrea.Kram@aekno.de)  
Beatrice Weber  
0228 98989 - 20  
[Beatrice.Weber@aekno.de](mailto:Beatrice.Weber@aekno.de)

#### Kreisstelle Euskirchen Vorsitzender

Thomas Hergarten  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Prof. Dr. med. Jonas Andermahr  
**Ansprechpartnerinnen**  
Sabine Bergeest, M. Sc.  
0228 98989 - 14  
[Sabine.Bergeest@aekno.de](mailto:Sabine.Bergeest@aekno.de)  
Daniela Faßbender  
0228 98989 - 13  
[Daniela.Fassbender@aekno.de](mailto:Daniela.Fassbender@aekno.de)

#### Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis Vorsitzender

Dr. med. Oliver Funken  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Christian Schulte  
**Ansprechpartnerinnen**  
Daniela Faßbender  
0228 98989 - 13  
[Daniela.Fassbender@aekno.de](mailto:Daniela.Fassbender@aekno.de)  
Sabine Bergeest, M. Sc.  
0228 98989 - 14  
[Sabine.Bergeest@aekno.de](mailto:Sabine.Bergeest@aekno.de)

### SERVICEZENTRUM NIEDERRHEIN

Poststraße 5  
46535 Dinslaken  
Fon 02064 8287 - 0  
Fax 02064 8287 - 29  
[Servicezentrum-Niederrhein@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Niederrhein@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–17.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Kreisstelle Duisburg Vorsitzender

Dr. med. Rainer Holzborn  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Wilhelm Grohmann  
**Ansprechpartnerinnen**  
Birgit Benninghoff  
02064 8287 - 12  
[Birgit.Benninghoff@aekno.de](mailto:Birgit.Benninghoff@aekno.de)  
Beate Wiatrek  
02064 8287 - 13  
[Beate.Wiatrek@aekno.de](mailto:Beate.Wiatrek@aekno.de)

#### Kreisstelle Kleve Vorsitzender

Georg Foitzik  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Thorsten Cleusters  
**Ansprechpartnerinnen**  
Manuela Degenkolbe  
02064 8287 - 14  
[Manuela.Degenkolbe@aekno.de](mailto:Manuela.Degenkolbe@aekno.de)  
Beate Wiatrek  
02064 8287 - 13  
[Beate.Wiatrek@aekno.de](mailto:Beate.Wiatrek@aekno.de)

#### Kreisstelle Wesel Vorsitzender

Dr. med. Michael Wefelnberg  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Wolfgang Klingler  
**Ansprechpartnerinnen**  
Jenny Hein  
02064 8287 - 15  
[Jenny.Hein@aekno.de](mailto:Jenny.Hein@aekno.de)  
Kerstin Ohnesorge  
02064 8287 - 11  
[Kerstin.Ohnesorge@aekno.de](mailto:Kerstin.Ohnesorge@aekno.de)

### SERVICEZENTRUM DÜSSELDORF

Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf  
Fon 0211 4302 - 3500  
Fax 0211 4302 - 3519  
[Servicezentrum-Duesseldorf@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Duesseldorf@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–16.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Ansprechpartner/-in MFA-Ausbildungswesen

Uli Schagen  
0211 4302 - 3512  
[Uli.Schagen@aekno.de](mailto:Uli.Schagen@aekno.de)  
Christina Lating  
0211 4302 - 3516  
[Christina.Lating@aekno.de](mailto:Christina.Lating@aekno.de)

#### Kreisstelle Düsseldorf

**Vorsitzende**  
Dr. med. (I) Martina Franzkowiak  
de Rodriguez  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Viola Lenz  
**Ansprechpartnerin**  
Yvonne Bellinghausen  
0211 4302 - 3513  
[Yvonne.Bellinghausen@aekno.de](mailto:Yvonne.Bellinghausen@aekno.de)

#### Kreisstelle Mettmann Vorsitzender

Hans-Peter Meuser  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Boris Koriouth  
**Ansprechpartnerin**  
Michelle Griesbach  
0211 4302 - 3511  
[Michelle.Griesbach@aekno.de](mailto:Michelle.Griesbach@aekno.de)

#### Kreisstelle Neuss Vorsitzende

Dr. med. Beate Czarnotta  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Prof. Dr. med. Maximilian Petri  
**Ansprechpartnerin**  
Yvonne Bellinghausen  
0211 4302 - 3513  
[Yvonne.Bellinghausen@aekno.de](mailto:Yvonne.Bellinghausen@aekno.de)

#### Kreisstelle Krefeld

Fon 0211 4302 - 3800  
Fax 0211 4302 - 3819  
[kreisstelle-krefeld@aekno.de](mailto:kreisstelle-krefeld@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–16.00 Uhr

#### Vorsitzender

Dr. med. Alexander Einfalt  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Jan Blazejak  
**Ansprechpartnerinnen**  
Roswitha Nagorschel  
0211 4302 - 3800  
[Roswitha.Nagorschel@aekno.de](mailto:Roswitha.Nagorschel@aekno.de)  
Melisa Sahin, B. A.  
0211 4302 - 2141  
[Melisa.Sahin@aekno.de](mailto:Melisa.Sahin@aekno.de)

### SERVICEZENTRUM KÖLN

Butzweilerhofallee 7  
50829 Köln  
Fon 0221 569370 - 00  
Fax 0221 569370 - 19  
[Servicezentrum-Koeln@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Koeln@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–18.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Ansprechpartnerin Meldewesen

Bettina Groß  
0221 569370 - 00  
[Bettina.Gross@aekno.de](mailto:Bettina.Gross@aekno.de)

#### Ansprechpartnerinnen MFA-Ausbildungswesen

Jutta Nowak  
0221 569370 - 11  
[Jutta.Nowak@aekno.de](mailto:Jutta.Nowak@aekno.de)  
Christiane Wirth  
0221 569370 - 12  
[Christiane.Wirth@aekno.de](mailto:Christiane.Wirth@aekno.de)

#### Kreisstelle Köln Vorsitzender

Hans-Dietrich Hinz  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Johannes Nolte  
**Ansprechpartnerin**  
Daniela Bourass  
0221 569370 - 13  
[Daniela.Bourass@aekno.de](mailto:Daniela.Bourass@aekno.de)

#### Kreisstelle Leverkusen Vorsitzender

Dr. med. Norbert Schöngen  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Stefanie Meyer zu  
Altenschildesche  
**Ansprechpartnerin**  
Sabine Pagel  
0221 569370 - 14  
[Sabine.Pagel@aekno.de](mailto:Sabine.Pagel@aekno.de)

#### Kreisstelle Rhein-Erft-Kreis Vorsitzender

Ltd.-Kreismed.-Dir. a.D. Dr. med.  
Franz-Josef Schuba  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Robert Jakob August  
Gilberg  
**Ansprechpartnerin**  
Sabine Pagel  
0221 569370 - 14  
[Sabine.Pagel@aekno.de](mailto:Sabine.Pagel@aekno.de)

#### Kreisstelle Oberbergischer Kreis Vorsitzender

Dr. med. Stefan Lichtinghagen  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. univ. Feras El-Hamid  
**Ansprechpartner**  
Andre Haagen  
0221 569370 - 24  
[Andre.Haagen@aekno.de](mailto:Andre.Haagen@aekno.de)

#### Kreisstelle Rheinisch-Bergischer Kreis Vorsitzender

Dr. med. Folker Franzen  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Anna Bredenbröcker  
**Ansprechpartnerin**  
Claudia Koch  
0221 569370 - 27  
[Claudia.Koch@aekno.de](mailto:Claudia.Koch@aekno.de)

### SERVICEZENTRUM RUHR

Frohnhauser Straße 69  
45127 Essen  
Fon 0201 436030 - 0  
Fax 0201 436030 - 40  
[Servicezentrum-Ruhr@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Ruhr@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.00–15.00 Uhr  
Mi 9.00–16.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Kreisstelle Essen Vorsitzende

Dr. med. Annette Deutsch-Friedrich  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Patricia Aden  
**Ansprechpartnerin**  
Ute Gemblar  
0201 436030 - 31  
[Ute.Gemblar@aekno.de](mailto:Ute.Gemblar@aekno.de)

#### Kreisstelle Mülheim Vorsitzender

Ulwe Brock  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Eva-Maria  
Niedziella-Rech  
**Ansprechpartner**  
Thomas Hohlsiepe  
0201 436030 - 30  
[Thomas.Hohlsiepe@aekno.de](mailto:Thomas.Hohlsiepe@aekno.de)

#### Kreisstelle Oberhausen Vorsitzender

Dr. med. Peter Kaup  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Julia Tackenberg  
**Ansprechpartnerin**  
Lisa Schäfer, B. A.  
0201 436030 - 33  
[Lisa.Schaefer@aekno.de](mailto:Lisa.Schaefer@aekno.de)

### SERVICEZENTRUM BERGISCH LAND

Carnaper Straße 73–75  
42283 Wuppertal  
Fon 0202 947956 - 10  
Fax 0202 947956 - 19  
[Servicezentrum-Bergisch-Land@aekno.de](mailto:Servicezentrum-Bergisch-Land@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do 9.00–15.00 Uhr  
Fr 9.00–12.00 Uhr

#### Ansprechpartner MFA-Ausbildungswesen

Peter Volkmann  
0202 947956 - 12  
[Peter.Volkmann@aekno.de](mailto:Peter.Volkmann@aekno.de)  
Eva Deisenroth  
0202 947956 - 13  
[Eva.Deisenroth@aekno.de](mailto:Eva.Deisenroth@aekno.de)

#### Kreisstelle Remscheid Vorsitzender

Dr. med. Eric Nörgaard Jörgensen  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dr. med. Cornelia Bohnenkämper  
**Ansprechpartner**  
Peter Volkmann  
0202 947956 - 12  
[Peter.Volkmann@aekno.de](mailto:Peter.Volkmann@aekno.de)

#### Kreisstelle Solingen Vorsitzender

Dr. med. Robert Weindl  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Hans Ulrich Giesen, M. A.  
**Ansprechpartnerin**  
Sarah Holzschuh  
0202 947956 - 13  
[Sarah.Holzschuh.aekno.de](mailto:Sarah.Holzschuh.aekno.de)

#### Kreisstelle Wuppertal Vorsitzende

Dr. med. Daniela Stöter  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Jochen Langwasser  
**Ansprechpartner/-in**  
Ellen Knorz  
0202 947956 - 11  
[Ellen.Knorz@aekno.de](mailto:Ellen.Knorz@aekno.de)  
Peter Volkmann  
0202 947956 - 12  
[Peter.Volkmann@aekno.de](mailto:Peter.Volkmann@aekno.de)

### KREISSTELLEN AUSSERHALB VON SERVICEZENTREN

#### Kreisstelle Mönchengladbach

Ludwig-Weber-Straße 15  
41061 Mönchengladbach  
Fon 02161 8270 - 35  
Fax 02161 8270 - 36  
[kreisstelle-moenchengladbach@aekno.de](mailto:kreisstelle-moenchengladbach@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.30–15.00 Uhr  
Mi 9.30–17.00 Uhr  
Fr 9.30–12.00 Uhr

#### Vorsitzender

Dr. med. Heribert Hüren  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Ltd. Stadtmedizinaldirektor a.D.  
Dr. med. Klaus F. Laumen  
**Ansprechpartnerin**  
Elke Janßen  
[Elke.Janssen@aekno.de](mailto:Elke.Janssen@aekno.de)

#### Kreisstelle Viersen

Ludwig-Weber-Straße 15  
41061 Mönchengladbach  
Fon 02161 8270 - 89  
Fax 02161 8270 - 36  
[kreisstelle-viersen@aekno.de](mailto:kreisstelle-viersen@aekno.de)

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9.30–15.00 Uhr  
Mi 9.30–17.00 Uhr  
Fr 9.30–12.00 Uhr

#### Vorsitzender

Dr. med. Dr. med. dent. Lars  
Benjamin Fritz  
**Stellvertretender Vorsitzender**  
Dr. med. Ulrich Vogel  
**Ansprechpartnerinnen**  
Michelle Mészáros  
[Michelle.Meszaros@aekno.de](mailto:Michelle.Meszaros@aekno.de)  
Roswitha Hahn  
[Roswitha.Hahn@aekno.de](mailto:Roswitha.Hahn@aekno.de)

## ANSPRECH-PARTNERINNEN

### Kreisstellen

Abteilungsleiterin  
Tanja Stöver, B. A.  
0211 4302 - 2140  
[Tanja.Stoever@aekno.de](mailto:Tanja.Stoever@aekno.de)

Susanne Schmitz  
0211 4302 - 2403  
[Susanne.Schmitz@aekno.de](mailto:Susanne.Schmitz@aekno.de)

Claudia Parmentier  
0211 4302 - 2404  
[Claudia.Parmentier@aekno.de](mailto:Claudia.Parmentier@aekno.de)

### Koordination Kreisstellen

Referentin  
Dr. phil. Ulrike Schaeben  
0211 4302 - 2145  
[Ulrike.Schaeben@aekno.de](mailto:Ulrike.Schaeben@aekno.de)

### WARTEZEITEN VERMEIDEN

Wenn Sie einen Termin für Ihren Besuch in unseren Servicezentren und Kreisstellen vereinbaren, helfen Sie uns, Wartezeiten für Sie soweit wie möglich zu vermeiden.